



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

570 (9.12.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-226111

Uleue Mannheimer Zeitung

tal. Gerniprecher 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel - Lus Zeit und Leben - Manntheimer Frauemeitung - Unferhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reisen - Geseth und Necht

Zwischen Berlin, Genf und Paris

Schwierigkeiten hier wie dort

Die innenpolitische Krisis

Detlin, S. Des. (Von unserem Berliner Böro.) Reichsten ist. Meir Dr. Marx ift eifrig bemüßt, den Konlitt, der wegen der Inkerdunger Liede des Abgeordneien Schols entkanden ift, betzulegen. In dielem Zwed hat er die Gerren Miller-trhaltung sind nicht kefannt geworden. Kur so viel verlautet, daß Dr. Marx die sozialemorratischen Gertreter nachdrücklich barauf animerksam gemacht hat, daß nach einer Interpretation den nicht die Bedeutung einer programmatischen, parteioffisischen Liefarung zusäme. Run hat inzwischen allerdings Dr. Chols in König berg aber mals gesprochen, hat erneut gegen die Große Koalition kin gewandt und sin aun. den des Unichtlichen Kreiterung zusämeligen der man is gesprochen. Die er man is mobil zu Recht vermutet, vor allem deswegen, den Rentandstag auf der glaubt, auf dem Getiete der Sozialpolitif eher mit der man is am die keinen gestien zu tönnen. Dem Rentrumdorgan ih is die werden genung zur der eine Koalerung zusänderen. Es müße dasir pelvert werden, das Grund zenung, in der dimnen. Dem Rentrumdorgan ih is die meergisch fortzusähren. Es müße dasir pelvert werden, das eine Realerung zusänderommt, mit der die Kragen der Gosial. und Birtischaftspolitif nicht im Sinne wirtschaftlicher werden. Sozial. und Sirtischaftspolitif nicht im Sinne wirtschaftlicher vorsehen. Serr Scholz werde auf seinen oftprer ischen Arrächtschaft der walt das Rentrum nicht an seiner Seisen inden Arrächtschen der Verlagen der Seineskert zu und das an seiner Bentrumsflödels gast, diedwal aber mit seinen des rechten Rentrumsflödels gast, diedwal aber mit alle Ro a lition nach der ehem Zinner Bentrumsflödels gast, diedwal aber mit allen Ede Verlichten Kullicher Liede in den Rollingen die foxial. D Berlin, S. Des. (Bon unferem Berliner Baro.) Reichs-

Dem Berfiner Tageflatt" gufolge drängen die fonlat-demofratischen Bubrer auf eine refilose Klarung ber Situation. Der Kanneler möchte dagegen ben offenen Ausbruch einer Erife gum mindeften für die affernächfte Beit vermeiben.

Bom außenpolitifden Gelichtopuntt ans

wird man bieles Befreben nur gutheißen tonnen. Es mare den mochen Dr. Stresemann benutt, um auf einene Faust Politit in mochen. Man neigt in parsomentarischen Areisen an der Ansicht das es gelingen wird, die Sosialdemokroten von übereilten Schriften abanbalten, obwohl sie sich mit den Erklärunden des Keichokanziers norerst nicht aufrieden gegesen haben. Die Reglerung wird freilich nicht umbin können, die Bereimbarung, die keinerzeit mit den Sosialdemokroten getroffen wurde, nun doch eimas genauer an forwulferen, da die Ausschaften der Sosialdemokrotie und der Bolkswartei siber diese Bereinbarung sehr Kark gussingnderassen. Das ist umso not-Bereinbarung sehr kark andeinandergeben. Das ist umso not-wendiger, ols die Notionalliberole Korrespondenz im Wegen-lan dum "Borwärts" barauf besteht, das eine sede Sindung litterfoldt sei, das sich die Parteien vielwehr bei allen au littenden Aufgaben das Recht vorbehalten hötten, noch Lage des einzelnen Kolles zu vrissen, ob sie ein Gesen ieweilig mit der Meckten aber der Linsen zu perabschieden imstande sind. ber Rechten ober ber Linten au verabichieben imftande find,

troffin Anfchluß an bie Befprechung mit den Sogialbemo.

hat ber Reichstangler ben Abgeordneten Schols empfangen.

deler bat im großen und gangen nur wiederholt, daß es fich bei leiner Insterburger Blede um seine persönliche Aussalfassung ebandelt habe, ein Recht, das er sich nicht nehmen lassen sonne. Es bleibt nun abzuwarten, welche Haltung die sozialitmotratische Frassion zu dem kommunistischen Mißsinnimmt, das am Freitag im Reichstag zur Abstimmung gesaust. Collie der radikale Flügel tatsächlich obsiegen, so ware die einer Westell für das Alliktrouensnagum unter Umitän. einer Mehrheit für das Mißtrauensvotum unter Umftäna sin rechnen. Andererseits besteht die Möglichkeit, daß die
dialdemokraten selbst ein spezialisiertes Mißtrauensvotum
abringen, das sich dann also nur auf die Haltung des
litigers dum Zensurgeset beziehen würde. Daran, daß die
dialdemokraten ihre Drohung verwirklichen und ein Mißabensvotum gegen die ganze Regierung einbringen werden,
nabt wan ppräntig nicht. Es wäre mit Rücksch auf die fabt man vorläufig nicht. Es ware mit Rudficht auf die fantifituation, wie gefagt, nur wünschenswert, daß die Aussaufa des Swiichenfalls wenigstens bis jur Rudtehr Dr. Sirefemanns aufgeichoben wirb.

Gin paar nene Tatfachen

Ein paar nene Tatladen
inde ein paar nene Erflärungen in der sogenannten Scholzbe liegen heute früh vor. derr Scholz ih vom Kanzler, wie
delt Tägliche Rundschaus seitstellt, erkt gestern abend um
delt Tägliche Rundschaus seitstellt, erkt gestern abend um
delt gedanert. Im übrigen ist ihr Indalt ganz was man
nas vorher schon vermutete. Derr Scholz hat wiederholt,
det er auch sonst schon in den leiten Tagen geäußert hatte:
aber die Erok Kantion sein ach wie vor zu Berbandlungen ben
det die Große Koalition berreit, daß sie sich aber
das nach rechts noch nach links sestaulegen wünsche, und daß,
die notgesehliche Regelung der Arbeitszeit und die Steldaß die notgesehliche Regelung der Arbeitszeit und die Steldaß der beiläusig auch von uns getellt wird. Die "Tägliche
delthabenofratie nicht recht möglich erscheint. Eine Auffasdel beiläusig auch von uns getellt wird. Die "Tägliche
delthabarreilischen Hährung wieder — meint: Die Gogialdemoleit parteilichen Guhrung wieder - meint: Die Gogialbemo. batte nach einem Borwand gesucht, um Alarm zu wenn nuch durch Drohungen die Regierungskoalition zu eine ind durch Drohungen die Regierungskoalition zu eine itten und durch des "Borwäris" und die Aufbauschung der oftenfilden Aenherungen des Dr. Spolz. Die Sozialdemo. laufe, bes trodenen Tones fatt, hatte wohl die Abficht, die

Dem "Bormarte" aber icheint bie Belegenheit glinftig. bie Beimarer Koalition in Erinnerung au bringen: Die Lage wäre viel einsacher, schließt das Blatt, wenn beim Zentrum und den Demofraten der Wille beitände, sich gemeinsam mit der Svzialdemofratie gegen die Boltspartet durch auschen. Zentrum und Demofraten haben aber die Insammenarbeit mit den 51 Boltsparteilern der mit den 131 Cohial. bemofraten vorgezogen."

Gemig! Es ware in ungleich einfacher gewesen, fich in die Stlaveret der Sozialbemofratie ju begeben und wie in den Jahren ber Weimarer Roalition bas Gefet des Sandelns fich von ihr biftieren gu laffen.

Situng des Reichskabinetis

In der am Mittwoch nachmittag abgehaltenen Sihung des Reichsfabinetts wurden in der Dauptsache Beamtenfragen, insbesondere die Frage der Gewährung von Beibnachtsbeihrlien, beraten. In dieser Frage ist eine tlebereinsimmung zwischen Regierung und den Parteien nicht erzielt worden, da das Bentrum eine von den übrigen Koalitionsparteien abweichende Auffassung vertritt. In der Parteisschreckung der Regierungskoalition, die beute (Donnerstag) vormittag kattsindet, will man versuchen, diese neu ausgeleichen. Weiter hat sich das Reichstadinett mit der Frage des Juderzolles besaft. Schwieriafelten sieden find auf sinanzpolitischem Gebiefe in der Frage des Finanzalischem Kebiefe in der Frage des Finanzalischem Kebiefe in der Frage des Finanzauseichen Regierung angestindigt wurde. In der am Mittwoch nachmittag abgehaltenen Gibung geffindigt murbe.

Allumitielbar nach der Kabinetissihung hatte der Reichs-kanzler Belvrechungen mit den Hührern des Zentrums. Bie die "Boss Rig," erfahren zu haben glaubt, haben der Reichs-kanzler ebenso wie die mangebenden Bersonlichkeiten des Zentrums den Fraktionsvorsihenden der Deutichen Boss-vartei nicht im Ameisel darüber gelassen, das sie für einen Bürgerblock sowie eine Koalition mit den Deutschantionalen nicht an haben fein murben und daß es ichwere inner-politifche Kombinationen geben murbe, wenn bie Sozialdemoratie in eine Rampfftellung gegenüber bem Rabineit gedrängt würde.

Genfer Suche nach einem Kompromis

& Genf, 8. Des. (Bon unf. eigenen Bertreter.) Die Kon-ferenglage ift ziemlich flar geworden. Massigli besindet fich unterwegs nach Baris, wo morgen pormittag die Botichaftertonfereng gufammentreten wird, um die beutichen Erffarungen entgegenzunehmen. Man hofft, daß diese Erklarungen einen befriedigenden Eindrud machen und die Botschgitertonferenz zu einem endgültigen Beschluß veranlassen wird, bemerft feboch, ban am Montag eine recht ungunftige Stimmung in ber Botichaftertonfereng berrichte, weil die beutichen Mitteilungen nicht als binreichend betrachtet werden tonnten. Die Genfer Juriften find mit ihrem Entwurf fertig. Ble bereits gemelbet, handelt es fic barum, in einer Erflärung, die man als Anner zum Anveftigationsprotofoll beseichnet, den deutschen Vorbehalten Rechnung zu trogen. Bas die Formulierung dieser Referven betrifft, kann man sagen, daß sich Gans, Fromageot und Hurst verständigt haben. Biel beikler in jedoch die politische Seite des Anneres. Auf französischen Bunsch set nämlich

eine Erflarung ber bentiden Regierung

abgefaßt worden, bie den Smed bat, in einer, wenn auch abgefast worden, die den Zweck hat, in einer, wenn auch vagen Form, die spätere Erdrierung eines besonderen Regimes für das Rheinsand anzugestehen. Ein solches Regime würde dis 1985 in Araft bleiben. Frankreich drückt noch immer kark, um die ftändige Aontrollorganisation des Abeinsandes durch duschen Wie gesagt, handelt es sich um eine Erklärung politischen Anstricke, die hauptsächlich dazu dienen soll, in der nächten Zeit, womöglich die Mära, die Käumungsfrage au untersuchen, wobet den Franzosen sür ihre evennuesse Vereits

Die Gegenwartsaufgaben des nationalen Liberalismus

Bon Dr. Guffan Strefemann*)

Regerungsfoalition vor ein Eniweder Oder zu kellen. Die Veichstavefraftion der Deutschen Bolfspartei aber würde von fommen die Anstaum zeilen, die Dr. Scholz in seinen odie Anstaum geilen, die Dr. Scholz in seinen voh noch erst abzu warten haben. Schiedischen Koden einwickelt dabe. Das wird man im einzelen wohl noch erst abzu warten haben. Schiedischen Koden einwickelt dabe. Das wird man in einzelen wohl noch erst abzu warten haben. Schiedischen und den Kussauflagen der Legendaus der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade erst dam der Kussauflagen der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Abrengung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Abrengung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Abrengung empfinden. Das der Abrengung das gerung das gerade auf der Abrengung der Verrung empfinden. Das Breiten Abrengung empfinden. Das der Abrengung das gerade auf der Abrengung der Verrung empfinden. Das der Abrengung das gerung da

Erbrierung geitellten Gedankengängen folgendes jagen:

Es ift autressend, daß ich die Rot unseriellem, sondern Lessonders auf geistigem Gedielt auf materiellem, sondern Lessonders auf geistigem Gedielt sebe. Ebenso bedanere im, daß die Kenninis der liberalen Ideenwelt in Deutschland und namentlich in der deutschen Jugend nicht so lebendig ist, wie es notwendig wäre. Den Begriff des Liberalismus nit Manchertum und Ablednung firchlichen Ledens erschöpft au sechen, bedeuter eine vollkommene Bersennung der Linge, genau so wie die Berdindung des Linko-Liberalismus mit dem Gedanken des Internationalismus, woder man sich im übrigen verständigen müßte, was unter Internationalismus au versiehen wäre. Gerade in der Gegenwart wird nicht aennug unterschieden swischen internationaler Politik auf dem Gediete der Beltwirtschaft sowie der Bestehungen der Staaten und Balter auchtander und au seinem schwärmerischen Internationalismus, der das Erdgewachtene des nationalen Deutens ausgeben will gegenüber dem verschwommenen Bestiff der Bewohner eines Kontinents.

ariss der Bewohner eines Kontinents.

Wit Ihnen aber din ich einig, daß es sich weniger das rum handelt, allgemeine Begriffe aufankelten, sondern sich über die Gegen wart baufgaben auf unterhalten, die durch die Begriffe national und liberal unwissen werden. Dabei gehe ich mit Ihnen konsorm in bezug auf das, was Sie über die Behauptung unseres nationalen Bestandes sagen, oder wie ich es lieder ausdrücken möchte, über die Notwendigsteit der nationalen Bestandung des Reiches und dem Sinderen auf engste Kultur, und Sollsgemeinschaft mit den Dentichfämmigen in allen Ländern. Wir drauchen nicht nur als Grenzschut den Willen der Grenzschut den Willen der Grenzschut den Willen der Grenzschut den Willen der Grenzschut den Willen werden, den kulturellen Insammenhang mit dem deutschen Auslandern, den kulturellen Insammenhang mit dem deutschen Andlandedentischen und der Deimat sind heute kärter als vor dem Kriege. Grobe Gedanken, die einmal in die Welt geworfen werden, üben sire schiffen, wie einmal in die Welt geworfen werden, üben sire schiffen, nicht mehr gern an diese Answirkungen einner lichusen. Das gilt edenso von der Idee des Selbstbestigen mungsrechtes der Kolfer, wie von der Idee des Selbstbestimmungsrechts der Kolfer, wie von der Idee des Blues und eines mengehörigteit derinten die eines Blues und eines rechts ber Bolfer, wie von der Idce der fulturellen Infammengehörigfeit berjenigen, die eines Blutes und eines Stammes find, Ich brauche in diefer Begiebung nur an bie Stammes sind, Ich branche in dieser Beziehung nur an die Stunde zu erinnern, die hunderie von Denischen aus vielen Ländern bei der Einweihung des Hauses des Dentschiums in Sintigart erlebt haben. Sie haben vollkommen recht, wenn Sie in diesem Aufbäummen der Gegenwarts- men sie in diesem Aufbäumen Begriff, daß der Staatsbürger auch seelisch mit seinem Staat zusammenbängen müßte, ein Erwachen des liberalen Persönlichkeitsgedankens sehem, der nicht mehr duldet, daß die Menschen als kulturelle oder resigiöse Ware verhandelt werden, wie zu der Zeit, wo noch in Dentschland der Grundsak eines regio, eins resigio Gelstung haben konnte. Daß diese Gesichtsvunke an erster Stelle bei seder deutschen Politik siehen mussen, ik klar. Wir sprechen oft vom Primat der Außenpolitik, aber wir handeln nicht danach. Auf Jahre und Jahrsehnte wird unsere Entwicklung noch beoft vom Primat der Außenpolitit, aber wir handeln nicht danach. Auf Jahre und Jahrsehnte wird unfere Entwicklung noch bestimmt sein von der Stellung, die wir unter den Bölfern einzunehmen vermögen. Bitrifchaftliche Entwicklung, soziale Emporsteigen werden abhängig davon sein, welche Geltung wir und außenpolitisch zu verschaffen vermögen, wobet die Stellung Deutschlands als dem Saupt der deutsche Aulturgemische die michtigen Ausgeben Geltung dem gemeinichaft ein wichtiger Aftippoften in unferer Bilang fein

Bas die innerpolitifche Anfgabe beirifft, fo ift die Uebermindung der konfession ellen Gegenfabe im Bejen des Liberalismus begründet. Ich weiß ans Belprachen mit Ernft Baffermann, daß er ben Ruftnrfampf für den größten Gehler des Fürsten Bismard und die Unterftühung durch die Nationaliberale Bartei als das Ber-banguts des Liberalismus angesehen hat. Es it eines ber größten und erfreulichsten Ergebutie des Weltreisges, daß biefe Gegenfabe gurudgetreten find gegen den großen

*) Der Chefrebalteur ber "Münchener Reueften Rach-richten, Dr. Gerlich, hatte am 17. Rovember unter ber Ueler-ichtift "Die Zufunft bes beutichen Menichen" einen offenen anseite gesagt, handelt es im um eine Erriarung fcrift "Die Juliunit des deutschen Menschen" einen offenen politischen Anftriches, die hauptsächlich dazu dienen soll, in der nächten Zeit, womöglich die Mära, die Räumungsfrage an untersuchen, wobet den Franzosen für ihre eventuelle Bereit-williafeit ein noch näber au bestimmendes Sonderregime sur das Rheinland in Andslicht gestellt werden soll. Die französtellen Diplomaten meinen sogar, daß der Gedante von Totra, eine fin an appolitische Regelung am Dr. Stresemann gerichtet. Der Brief geht auf die liberale Staats. und Menschen Menschen, went geht auf die Untersuchen und Menschen Menschen, went die eine den der iberale Staats. und Menschen und Menschen und menschen eine nicht nach den deutschen Unterschen den Vieren den Verlichen Vollenderen Bedeutung, die dieser Frage beizumessen ist, auch gerade angesichts des Streites um Dr. Scholz, druden wir die Antwort des Dr. Etresemann an Dr. Gertischen au. Begriff Dentichtum, ber feelisch weber ofne bie Wartourg, noch ofne ben Dom in Abln gu benfen ift.

Die Einfellung ber gesamten birbeiterfcaft für ben Rationalen Gevanfen bedingt als Borausjegung und ge-mag der liberalen Grundauschausung die Gleich berechtimäß der liberalen Grundanschaufig die Gleichberechtigung, Bas darüben hind Durchschrung dieser Gleichberechtigung, Bas darüben hind won Wedeniung lit, liegt auf loglalem und auf politischem Webisie. Sie lennen in Siddentlichen vielleicht nicht so kark die Annung der einzelnen Alassen des Volles wie sie immal in die Wordenden lit. Ich babe das in der kalserlichen Zeit einmal in die Worte gestleidet: Golange wir Kaiserd Geburtstag in dust verichtedenen Salen seiern, von denen in dem einen die höhrer Bermenlächt versammelt ist, der zweite die wohlfgabende Bürgerschaft versammelt und im dritten Saal das Edzige Bolk, solange werden wir nicht zu einer nationalbewußten Einsteit werden. Cimbeit werben.

Burgerichalt versammelt und im dritten Saal das Abrige Boll, solampe werden wir nicht zu einer nationalpenuten Einkeit werden.

Las Dog ma bes Morristuns, dem das damalige geiltige Deutschland eiwas Cleichzweriges in selnen Ihden iange nicht entgegengelet hatte, weit dasSürgertum bölig faturiert war, bat vielleicht nicht is viele Newichen zum Socialismus liert war, bat vielleicht nicht is viele Newichen zum Socialismus ir der die Analden, in der Stänstend der Stand genotest sei, während ist in den anderen bekenfalls Duidung erführe. Verschlieben wir das Auge auch nicht por den Sündendest sei, während ist in den anderen bekenfalls Duidung erführe. Verschlieben wir das Auge auch nicht por den Sündendest sei, während ist in der Argenangenfelt. Der Rationalverein fätie eine ganz andere Stokfralt gehatt, wenn hinter ihm nicht nur liberale Antelleinelle und Bertingkiter. iondern die arbeitenden Rlassen des deutschen Bolles mit gekannen hölle. Wan da die Andelterlichten Auflen des deutschaften, und die Antelleinelle und Bertingkiter. iondern bilde und der Arbeiterfichalt beinahe bewußt von der Antelleinens Kallen des Antelleinens Bertingkiter. der Kaltwer des Antelleinens wären", war unt eine tönende Phrase dem Antelle Angeleiten wären", war unt eine tönende Phrase dem Anfalt. Mir werden noch voll Arbeit zu leiften haben, ebe wir soweit sind, das wir und fret nachen von der falligen Kulfallung, zu einer besondenn. Mit Staats sorn der der haben, ebe wir soweit sind, das wir und fret nachen von der falligen Kulfallung, zu einer besondenn. Mit Staats sorn der Antere d

wortung für die innerpolitische Gedankengänge übernehmen zu müllen.

Lassen Sie mich auleht sprechen von dem Gedanken der Verkönlich keit im Staat und der Frage, od Staat und trastvolle Birtschaftsführung in Abersprüch liehen du dem Seldsbewuntssein einer and eigener Kraft das Leben meistern wollenden Bevölkerung. Ordnung und Sicherbeit dastern aus einem Staat, der vom Staatswillen seiner Bürzger getragen ilt, an sich desser, als bei einer Distaur, die immer ringen muß gegen das Aufbäumen individuellen Denkend. Die konatisteal aller Liberalen gewesen. Dan hat ihr von konservativer Seite vorgeworsen, daß sie den Monarchen zu einer Auppe beraddricht. Auch das ist ein Gedankenfehre, In einem Bolke großer vollisischer Traditionen sprengt die Berionlichseit, gerade weil der Grundlagt des liberalen Menschen auerkannt wird, auch die Kesteln der Konstitution ein Schattenkonig und dat doch in die europäisch Geschichte so bekinnung eingegriffen wie kaum ein anderer Darricher. Die Machtiske, die den letzen Zaren umgad, liek in als den Gerichenden, liederlegenen, über Tod und Leben Gebietenden, als Gebieter über die Entwidlung eines Kielensreiches erineinen, und er war doch in Werklichkeit nur die Duppe von Menichen, die kärker waren als er und die ihn für ihre Liele benutzen. Wir werden auf dem Gebiete diese Verfänlichkeitswissens siederlich fortiereiten. Wenn wir gegen. Perinaldienes durchmachen, lo ift das deshalb verkändlich, weil in Merina alle Ausbausen und Kinderfrankheiten. Den verkandlich, weil in Merina alle Ausbausen und Kinderfrankheiten des parfamenter. Perionlibreitswisens liderlim formoreiten. Seenn wer gegen Beines durchmachen, so ift das deshald verktänblich, weil womdering alle Auchungen und Kinderfransseiten des parlamentar. Menimes durchmachen, so ist das deshald verkändlich, weil wir es pelchaften haben, ohne das ein leden bines Ringen der Ration um das neue Leden des Staates überbaupt vorangegangen wäre, und ohne das sich aus diesem Kingen oder einer sotzeren samen Erfabrung diesenden Ergabilionen ergereiner sotzeren samen Erfabrung diesenden Ergabilionen der einer sotzeren fannen Erfabrung diesenden Ergabilionen ergereiner sotzeren bei seinstelle in Ergabilionen Ergabilionen der einer fpateren lamen Erfanrung vielenigen beit finter bas polien ble ungefdriebenen Gefege bes wieflichen par-

Lamentariichen Suffems.

Dabei habe ich die Empfindung. als wenn die öffentsiche Melnung des Bolfes fich doch allmählich zu einer ablettie veren Mulfalfung deler Dinge durchringt und beispielsweise beute eber geneigt ist, felblandig den Führern zu lofgen. wenn fie neue Wege gehen als in der Bergangenbeit. Awischen dinndem hinnehmen des Gottgewollten und dem Ausbaumen der Menge gegen ihr Augemutetes liegt der Entwicklungsgang der dentschen Volksiegle. Was wir zu einer Einfielt verschweizen musien, in das Gesabt des Gergens für das national zu erkrebende, verdunden mit dem Berantwortlickseitsgeführ

au erstrebende, verdunden mit dem Berantwortlickleitsgefahl für das, was mbalich und erreicker ist. Darauf waren, wie Sie mit Necht binweisen, auch meine Worte gericktet, die ich speziell an das Anslandsdeutschtum gericktet habe.

Rich habe gerade als Liberaler volles Berkandnit für die unbedingte individuelle Freiheit des Denkend jedes einzelnen über Arleg, Umflura, neue Berhältnisse mit ihren Möglichfelten. Aber schließisch wund darüber fieben ein gewissens bewußtes Gesühl aum Gesamivoll und aum Gesamikaat, gleichgilts, in welcher Form jeues Gesühl, das in einem assenzielnenliede in die wunderwollen Worte zusammensaescht ihr "Konnte lich" zum Baradies auch nicht gleich aeskalten, Trene, die ich ihm verhieß, hat mir'd doch gehalten. Barans ergibt sich sur jeden trop seiner persönlichen Einkellung au den großen Fragen der Eegenwart schließlich das Gesamtecho des "vivat et res publica et oui illam regit". Ich würde es sehr begrüßen, wenn diese Gedanten durchgeprült und erweitert würden. Das Bedanerliche in der

Ich wurde es sehr begrüßen, wenn diese Gedanken durchneprült und erweitert würden. Das Bedanterliche in der
heutigen Entwickung der Dinae in die Ueberschähung des
rein Beruflichen und Wirtschaftlichen im volltilichen Kampfe.
Siegt der Gedanke der Birrichaftlichen im volltischen Kampfe.
Ich das politische Leben des deutichen Boltes in landwirtschaftliches Interese lier, Industriegruppen auf der anderen
Beite, Beamten- und Angestellten-Interesen auf, -- fehlt leider
nur das gestige Band. Wir haven oft verlernt, das Große
arok und das Kleine flein au sehen. Ich glaute, das der Liberalismus von heute senem Golbschmied von Erheins
gleicht, der seinen Knaden den Weg aum Markt liek, auf
dem die Wenge einem neuen Gott ausgebete und weiter feiste gleicht, der feinen Anaben den Weg aum Martt tien, auf dem die Menge einem neuen Gott augubelte und weiter feilte en edler Arbeit, die ihm einen war. Aber er darf nicht dan ern da allein bleiden in feiner Werthalt und des Gorins den Warflickreiern überlassen. Er was kampfen für die ihm einenen unvergänglichen Gedanten. Alleineicht wird er denn dass erkennen. das die kant deren, die mit ihm eines den der den der der der die kant meit großer ift, ale biefenigen glauben, bie feine

und Deutschiand betre fent, wieder aufgegriffen merben founte, ba vielleicht in einer naben Bufunit die Klürung bes trangollich-amerifanischen Schufdenverhältniges eintreten und den amerikanischen Finangwarft öffnen konnte. Rurg und gut, die von Deutschland erwartete Erklärung soll als binden-bed Glied der weiteren Berbandlungen dienen, die zur Ge-familbing des deutsch-frangofischen Problems beitragen Spilen

Selbeverftänblich ift es an baefc loffen, bat fich bie bentiche Delegation auf irgendweiche Augerandnille hinschlich einer Souderbehandlung der Investigationsweisoben für das Abelmland einlassen tann. Das weis Briand, doch er fucht nach einem Kompromiß.

nach einem Kompsomiß.

Abelieht demgemäß die Wöglickfelt, das es zu einer Einigung über die von Deutschland gesorderte Erlärung nicht fommt. In diesem Vall müßten sich die Franzolen eben mit dem rein jurifischen Teil des Anneres begungen. Dos ilt der umfiritiene Punft. Briand, der an einer leichten Ertällung extranft it und houte das Zimmer hüten nuchte, führte mit Strefemann Telephongesträcke und schieden Ertär Schubert die Angelegenisch mit Chambers die in und Vandervelde. Auf französischer Sein und Bandervelde. Auf französischer Erkarble Windligte promik erhöft. Die dentsche Belegation rechnet gleichfalls wirt einem befriedigenden Endergednis. Gerückweise wird, die Max Sinie won einer Verlängerung des Aufenschalts der Außenminister bis Wontog abend gesprochen. bis Mentog abend gefprocen.

Im Laufe des beutigen Tages führten v. Gaus und Schalofa abichließende Besprechungen zu dem deutschitalien is den Bertrag, der infolge der Geschgebung der fasällischen Regierung nicht als Typen-Verirag gelten kann, wie ihn Deutschland mit Schweden und mit der Schwelzgeschiosen bat. Die Unterzeichung bes Schledsvertrages konnte infolgedessen noch nicht sofort statissindes.

Sigung der Parifer Votschafterkonferenz

V Paris, D. Des. (Von unferem Varifer Verireter.) deute vormitiag nird die Bolimofterkonferenz zu einer Sigung aufammentreten, der voraussichtlich eine entickeidende Bedeutung keizumessen ist. Wenn sich die Konferenz auf die Ansicht einigt, das Deutsche Reich habe die Entwolsnungsbestimmungen des Verlailler Vertraged in befriedigender Weise ausgeschicht, so könnte sie ein Datum für die Jurücksie dung der Finteralliterten Kontrollkommischung der Finteralliterten Kontrollkommischung der Finteralliterten Kontrollkommischen In biesem Judichten Kallwärde dann die Kontrolle automatisch an den Juveltigations-Ansschuk übergeben. Es ist tiar, daß ein solcher Beschund der Konferenz uicht aus eigener Intilative der Wittglieder zuhandekommen wird, sonderen sich nach den Wetzungen aus Genf, die Massglischern Klätzer lassen einen statten Optimismus erkennen und haben Blätzer lassen einen statten Optimismus erkennen und haben dier den Eindruck erweckt, daß noch vor Ende dieser Woche der entscheidende Beschung für die Abberusung der Kontrollkomwission zustandesommen wird.

Barifer Borwürfe und Mistrauen

Petit Parifien" aufolge nehmen die Berhandlungen awischen den deutschen und alliterten Sachverftändigen über die Entswassungsmahnahmen, von deren Durchsührung die Felissehung eines Datums für den Rückritt der Kontrollsommtlisson abhängig gemacht wird, einen ziemlich schwer fälligen Berlauf. Das Blait schreibt; "Der Eile zum Trohmit der man in Berlin die Kontrollsommtsison gerne ans Deutschland abreiten sehen möchte, lassen die von den deutschen Erperten abzugebenden Erflärungen noch auf sich warten. Man hört reder von angeblichen Inftrustivnen, die gegeben worden sein sollen, um den Beziehungen der ungeschlichen militärischen Berbände zu der Reichswehr ein Ende au bereiten, noch von den Mahnahmen gegen die modernen Bestungsanlagen, die seit sechs Jahren um Königsberg angelegt werden, noch von Kahnahmen gegen den Erport und die Anhäusung von halbiertigen metalurglichen Frodukten im Auslande, die augenscheinlich bestummt sind, in Artegsmaterial, speziel in Geschünschere umgewandelt zu werden. Die Botschafterfonserenz habe fürzlich beschlossen, eine nene Inspetition der Anlagen det Könlasdera vorzunehmen. Nan habe auch gebolft, genaue Auskanfte in Geisplossen, eine nene Inspetition der Anlagen det Könlasdera vorzunehmen. Der Gefreite der Botschafterfonserenz, Nassaalt, sieeine salt mit leeren händen aus Gent aurückgesehrt zu sein. "Augenscheinlich wird Deutschland, schreibt der "Beitt Hartsen" mit einer solchen ausweichenden datung und dieser Vallagenschein Vallagen bestagt." Y Paris, D. Des. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Dem

Berfailles und Lorarno als Gegenfage

V Baris, 9. Des. (Von unserem Pariser Bertreter.) Der Berting, 2. Des. (Von unserem Pariser Beim Bolleren Bertreter des "Oeuvre" in Genf legte dem besgisschen Bolleren Bolleren. Der Genderen den Schleinkand werden der Gendere Gentrolle vorgesehen set. de Brudere antwortete, daß die möglich seit, aber auf alle Kölle seien die Bestimmungen atemlich vone. Sie wissen, inder den Bertreter des Langten so in die Rähme, in denen die Stenerwanken und des Generalen im Wert von 400 000 Wart. Die Täter find man in diesem Punkte sich nicht auf den Bertsatischen der Generalen im Wert von 400 000 Wart. Die Täter find merkannt entsommen. Der Reichssissens hat auf die Ergeitung der Täter und auf die Wiederbeichgaffung der gestohienes trag bissen kann, sondern lich in dem Rahmen von 20 earno für das Mheinland in dem Juvedigationsprügramm eine bes sondere Kontrolle vorgesehen set. de Brudere autwortete, das died moglich sei, aber auf alle Nälle seien die Bestimmungen giemlich voge. Sie willen, inde de Brudere fort, daß man in diesem Punste sich nicht auf den Berfaisser Beretrag fichen fann, sondern sich in dem Rahmen von Locarno bewegen wurd.

Die Möglichkeit einer Saargebieteraumung

Zwischen dem Plinibertaldirektor Dr. Gant und dem franzöllichen Juriken Fromageot wurde am Mittwoch auch über die Möglichleit einer völligen Zurückleitung der franzöhischen Truppen ans dem Saargeblet verhandelt. Es son sich eine ungefähre Einigung awischen den beiden Sauptbeteitigten ergeden haben, und es in anzunehmen, daß der Böllferund ich dem deutschranzöllichen Uebereinkommen ansichtleben wird. Der Bahnschung im Saargebiet son fremden Staatsangehörigen ohne militärliche Qualität übertragen werden, die der Aussicht der Reglerungskommisson unterfreilt werden sollen. Die näheren Einzelheiten dleiben unch zu bestimmen. 3wifden bem Minifterlaldirettor Dr. Ganft und bem su befrimmen.

Englische Meinungen

§ London, D. Dezember. (Eon unferem Londoner Bertreiel.) Der "Taily Telegraph" ulmmt beute abermals die Thele auf, auch wenn eine provisorische Regelung der Milliär-tontrolle zustandesomme, werde Frankreich auf seine Horder Franklichen befinder sich Milliäre sonitolle zustandesomme, werde Frankreich auf seine Horder Franklichen der Koglerungsparteten günkter vorzichten und eventuell das Zugeständnis frühzeitiger Franklichen der Koglerungsparteten günkter Indien Koglerungsparteten S Conden, 9. Degember. (Bon unferem Condoner Ber-Diefige unterrichtete Rreife balten feboch eine fo'ch? Entwidlung ber engilichen Saltung far unwahricheinlich.

Durchitechereienbeim Reichemonopolam

Das Reich um Millionen gefchädigt

Rach langwierigen Erhebungen bes Berliner Sollgren! Commiffariate ift, wie bie "Soff. Eig." mitguteilen meiß. die Beirng im Reichsmonopolami angebedt martes ber fomofi mas bie in bie M'are verwidelten Berfonen fet trifft, wie and in Begug auf bie Berte ber Spritmeberef Bee nicht viel nadjufieben icheint. Der Schaben, ben bas Reif erlitten bat, wird nach ben bisberigen Gemittelingen auf mehrere Millionen Goldmart geldagt. Das Boll grengtommifforiat bat bie Alten bem Moldistinangminipertun als vorgefehler Leholbe übermiefen, bas in biefen Lagbas Maierial ber Stanisaumalifdjafe gur melteren Berfalgut)

Im einzelnen weiß das genannte Blatt, dem wir netstellich für diese Angaden die Berantwortung überlaften malfen, noch mitzutetlen: Als ich verbelaftet erickeinen ber Registungsrat Bene de Berlin-Jangwig, der bereits als beichnidigter in dem Sprisschieterprozen Forfer-Trier genann wird, die Otrectoren der Monopolverwaltung, Oberingenies Mag Sieller und Dugo Sarrwigenesmaltung, der Belgier Kaptionen Angestellte der Monopolverwaltung, der Belgier Kaption. Bin ennt vom beig. Wirtschaftensinistersum, der Kaufmann Sin en t vom beig. Wirtschaftensinistersum, der Kaufmann Seins Aufgard in Abein. Weit sichtig, und die Kaufleute Karl und heing und die Kaufleute Karl und heing und die Kaufleute Karl und heing die mein dein der ersten Hälls des Indres 1929 trat die Mag in der ersten Dällis des Indres 1929 trat die Mag in

In der erften Dalfte des Jahres 1929 trat die Rheinlich fiche Preshefens und Sprit. A....., die eine Zitian neben der am 21. Dezember 1916 gegründeten Rheinlicht Epritwerfe G.m.B.d. bestand, an die Reichsmonopolvernatung heran, um mit dieser über den Blan der Errichtung einem Keinigungsanstalt auf einem Teil des Gelandes der Rheillichen Breihefens und Sprit. B. in Monbeim zu verfandelt die Berhandlungen samen am 1. Hebrnar 1928 zum Abstellscha des Reich während der Richtweisehung es für besondt wichtig bielt, ein eigenes Spritwerf im besehren Gestet unterhalten. Die Vollssehung des Betriebsvertrages unter biteb sedoch aus disher nicht erftärlichen Gestinden und Monopolverwaltung seite sich später auf den Standpunktermin und die erste Inkanz erfannte die Verträge zu Red Die Reichsmonopolverwaltung legte Verufung ein, doch es vor der Verhandlung zu einer Einigung mit der Rheilichen Preshefens und Spritwertes. B... In der erften Dalfte bes Jahres 1939 trat bie Rhein!

sor der Serhandlung zu einer Einigung mit der Rechten Preshefens und Spritwerte-A.-G.

Bei der Lieferung der Baumafertalen der Meinlaundbanftalt Alannheim find Tinge vorgekommen, tie für medren Beamte der Meichdmonopolverwaltung ein Rochviel datadurften. So son der Voturlit der Firma Schank Burgbard durften. So son der Voturlit der Firma Schank Burgbard dem Tirektor Horrwig von der Monopolverwaltung das Berfingungsrecht über eine Anzahl Aktien der Meinlichen Vreiftschlichen und Sprikwerte-A.G. angedoten haben. Der Direktst Heller von der Meinhmonopolverwaltung benachtschlit der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem den dendrichtligte der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem dendrichtligte der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem dendrichtligte der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem dendrichtligte der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem dendrichtligte der Voturisten am 28. Oktober 1822 von dem dendrichten Sprikmerk.

Am 7. November 1922 erhielt der Schwiegervater des Recht umgörates Benede, des zufändigen Dezerventen der Mondpoliverwaltung, Franz Langwisk eine interne Zondervergitung als Aktionar der Mohnigken Sprikmerke. Am 3. Januar 1923 erhielt Direktor Teeller Rachticht von der deabsichtigten Votuschen Geller Rachticht von den Statiching, sich das Berausdrecht nicht entgeben zu lassen. Am 8. Januar 1923 erhielt Direktor Steller einen Brief, aus dem dernorgebt, daß er eine Alle (anscheinend Trinkbanniweini erhalten dal. Im Aschiefte Ausgeschleisen worden eind. Bereits Geteller um Gehoftlichen Votuschen den Schwiegervater des Reglerungskaben Genede gesand. Auf der Rückleite des Hoftenlicherungsscheinen Kann der Richtlichen, wonach anschiefterungsscheinen worden find.

Dieses Waterlal, das beschlagnabmit worden ist, erstellen derten der Anzeiten den der des gesands Gelbgeschäfte augeschlossen worden find.

Dieses Waterlal, das beschlagnabmit worden ist, erstellen derten der Anzeiten der die fin der am in ist er zu an

Diejes Material, Das beidiagnabmt worden ift, erfalen berartig belatiend, das bas Reich of inausminift erland bie Staatsanwalifchaft benachrichtigte.

Lette Meldungen

Wieber Ablner Stofenmoning-Umgug - RBin, D. Des. Die Borftanbe ber gornevalagefenfcoften haben beichloffen, aum nachten Rarneval ben althergebrachen Rofenmontage-Umgug wieder aufleben gu laffen.

Steuermartens und Banderolendlebftahl

Die internationale Birticaftoffereng in Gent

In einer geheimen Einung hat am Mittwoch ter gutter bundstat beidioffen, bat bie luternationale Birtichaliofen, bet bie abres in Wenf ftattfinden wird und nicht, wie vorgeschlagen war, in Umfterdant

Das rumanifde Ronigofolog in Flammen - Butareft, 8. Des. Das tonigliche Palais in Bufare, fiebt feit Mitternacht in Flammen. Raffere Nachrichten feiten noch.

ten noch. Wie erglingend gebraftet wird, ift bei bem Brand bat Dauptgebaude mit bem Thronfaal und ben Empfangaraumen pom Gener vernichtet, mabrend die Geltenflugel und bad geamte Material gerettet werben tonnten.

Die Wahlen in Ungarn

- Budapell, 9. Des, Ueber die Bablen in Ungarn ift gefeine amtliche Meldung veröffentlicht worden. Unter den Gewählten befindet fin Minikerpräftdent Graf Beiblen und inn Minifter sowie Masenschilder Gombed. In den meiften attfen find die Anslichten der Moelertwosporteler guntigen

fen wegen einer Berlegung ber Beltmirifcafrafonferant wes Genf nach Amfterdam to beutlich hervor, daß mit der Aplebung des Amfterdamer Planes durch ben Rat gerechnet wer

邯

da

Städtische Rachrichten

Das Seim der Cafine-Gesellschaft nach dem Ambau

Far die Casino-Gesellschaft ist der heutige Tag von besonderer Bedeutung. Durch einen offiziellen Gestakt, du dem die Spihen der Behörden getaden waren, erfolgte kapen Mittag die Weise des Umbaues des Gesellschaftschues am Marsiplay. Die Presse konpte gedern dei einer Vor-derschaft gung die Pestielung machen, daß unsere Stadt durch die Modernisserung der allen Manuheimern bekannten Räumlichkeiten um eine Sebenswirdigselt allerersten Ranges dereichert worden ist. Architekt Fr. Worfel, dessen Unt-wurf vom Borstande und der Baukommission als Ergebnis eines Betidewerds unter den Kannheimer Architekten aur Aussührung bestimmt wurde, hat in der Raumgestaltung eine Audsatienerbs unter den Mannheimer Architeften dur Audsahrung bestimmt wurde, hat in der Raumgestaltung eine Meisterleiftung volldracht, die uneingeschänkte Bewunderung verbeient. Man glaubt sich in einen Neuban verseht, so umfassend ist die Umgestaltung des Junern vom Keller bis in die den Mitgliedern vordesaltenen Gesellschaftstämme im driften Stock, an denen noch gearbeitet wird.

det den Mitgliedern vordestellenen Gesellschafteraume in dellien Stod, an denen noch gearbeitet wird.

Las Cassinvgedände keht als bistorisches Wahrzeichen unter Denkmaloschup. Deskald wurde auch die architektonischungemein wirkungsvolle Fassade underührt gelassen. Dafür konnte man sich an den Umbau im Innern umso nudeauflicher wagen. Die Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte haben von den zweisekool sehr guten Desorationen, Lapeten, Sandbehängen, Studarbeiten, Malereien usw. der einstmaligen Nesdenz des Anrfürsen Karl Philipp so wenig übrig gelassen, das nur noch ganz wenige Architekturteile an die zeinstmaligen Nesdenzung am Ansang des 18. Jahrhunderts erinnerten. Die technischen den Sanarbeiten in den West der inde sich den Ende Juni aufgenommenen Bauarbeiten in den West welten, waren außerordentsich groß. Zur nicht geringen lieberraschung des Banleiters zeigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintse seigte es sich, das das Mauerwerf troh großer Sintselse, samm fundiert oder durch frühere Ums und Einbauten ihrer Humdation beraubt, sahen auf ichwachen Gewölben ohne sede Teagsähigseit. Dies war auch die Uriache der saft überall austretenden Sehrisse und Benkungen der Böden. Die bölgernen Tragsonitrustionen des Caales erwiesen sich innerlich als vollkändig morsch. Geschungen der Böden sich innerlich als vollkändig morsch. Geschalten über sans das keinen aber furz oder lang ohnehin als notwendig erwiesen. Durch die weltere Unterfellerung eines großen Telles des Bedandes wurde Kaum gewonnen für eine allen Anforderun-

iresten. Eine durchgreifende Renovation hätte sich intoseichen über furz oder lang ohnehin als notwendig erwiesen. Durch die weitere Unterkellerung eines großen Telles des Gedandes wurde Raum gewonnen sire eine allen Unforderungen genähmige K ü de nan lage mit Kebenräumen, die durch Aufahae mit der ebenfalls volltändig umgedanten Kentsigende gerähmige K ü de nan lage mit Kebenräumen, die durch Aufahae mit der ebenfalls volltändig umgedanten Wirf da if, die ein apartes Redensimmer erhalten Hat, und dem Selen verdunden ift. Herner wur ' dier eine svortsmilige K e ael bah mit einer debaglich eingericketen Keaelkung des dieselfen. Im Erdescholt bestude sich unter Beibehaltung des dieselfen. Im Erdescholt bestude sich unter Beibehaltung des dieselfen. Im Erdescholt und des hischerigen Eingenges, dessen Berlegung nach der Seltenkraße für später vorgesehen ist. die Kafen neb Bande ist judier utwarderden und Tolletten. Ueder der Berderobe entikand durch Einschaftung eines Awsichtung eines Arevoe mit dem geroken Saal in direkter Verden, sowie durch eine Arevoe mit dem geroken Saal in direkter Verden den Arevoe mit dem geroken Saal in direkte den Berschran hem neugeschaftenen Foder in direkten der Werten und Sachen Galerien durch gebende, nach aufen aedaute Galerie erseht worden. Eine den kann nicht wiederersennt, sind die eisernen Galerien durch eine an der Längsselte durch gebende, nach aufen aedaute Galerie erseht worden. Eine technik über von den keinen Galerie erseht worden. Erhaltseren Podiums nach deren Morteste einem Entwicken und Inlagen ist des dens auf das modernste ansachattet. Zeder das irtikeren Podiums nach deren Morteste wird Liebender fleiner Saal mit einer selfstehenden Romen ein selfweisten werden Saul das modernste ansachattet. Zeder Gaal hat Madioanischung auf das modernste enwenden Romen und Sandelsehren wurden. Die Bangeliebe eine Ausweisten wurden kannen der Kannen und Masterlas, worde und der einer des Architestungsehalten der innen architeten wertigerter Dese Leder und der kannen und Masterlas,

reichenden Rusbaumtäfelung, der lebhaften Farbenabstim-mung der Dede, der reichen Bergoldung und der von den eigenartigen Beleuchtungskörpern gespendeten Lichtsfut, die bis aur indiresten Beleuchtung gedämpst werden kann, unstrei-itg ein Festraum geworden ist, der weit und breit konkurreng-

Die Casino-Gesellicaft bat mit dem Umbau, der fait durig-weg von hiefigen Firmer ausgesübrt wurde — wir verweisen auf die Sammelonzeige in dieser Rummer — Räumlichseiten geschäffen, auf die sie mit Recht stolz sein darf. Die bisher schon erfolgten Bermietungen der Gäle lassen darauf schließen, daß der mit viel Wagenut vollzogene Umbau einem großen Bedarfuld entgegensommt.

Blatteis gestaltete heute früh in den Anhenbegirken das Gehen beschwertich. In der Innenstadt war bei i Grad C. Wärme von Glätte nichts zu ipliren. Das Maximum war neitern mit 1,3 Grad C. über Anil nicht viel höher als die beutige Frühtemperatur. In der vergangenen Racht wurde ein Minimum von 0,5 Grad C. über Kull festgestellt.

* Richt and Reigen, bevor ber Wagen halt! Linke Sand am Unden Griff! Diese Berkefrogebote werden immer noch nicht genitgend beachtet. So kam Dienstag abend an der Dattestelle Markiplay eine allere Fran dadurch zu Hall, daß sie erkens zu früh und zweltens nach rückwarts absprang. Verlezungen trug sie nicht davon, jedoch wird ihr der kleine Denkzettel von Auben sein.

* Berkehrößistung. Das gestern gegen mittag einsehende Glatteis wurde den Krasiwagensührern, besonders außerhalb der Etadt, zum Verhänguls. Auf der Landstraße Sandhosen. Lamperiseim solgten in einem Abstand von eine 200 Meter einen um 1 Uhr zwei Lastwagen mit Anstängern, wovon erherer Wehl, letterer Schwesel-Natron geladen hatte. Ganz plöhlich geriet der erste Lastwagen im Idussen, dan dersank mit Hindungern und Unsänke mit Hindungers und versank mit Hindungers und Anstänger im Acerseld. Kaum geschehen, hatte der nachschende Wagen das gleiche Schlistel. Er war aber in eiwas glinkigere Lage gesommen, sodaß er mit Disse tines anderen Lastwagens wieder stott gemacht werden sonnte. Schlechter ergings dem ersten Wagen, der quer über der Straße lag und vollständig umgeladen werden mußte. Sachsischen und Unsälle sind gläcklicher Weise nicht enistanden.

* 40jähriges Inbilaum. Bürobireftor Rarl Retterer beim Gemeindes, Gewerbes und Raufmannogericht begeht bente fein 40jahriges Jubilaum im Dienfte ber Stadt Mann-

Beranftaltungen

S Theaternachricht. "Bringestin Oulchewind", ein Schel-meumärchen in 6 Abentenern von Frih Peter Buch id von Bilhelm Kolmar in Szene geseht. Die Bühnenbilder sind von Deinz Grete entworsen — die Einsmoterung der Tänze liegt in Dänden von Bolfgang M. Schede — die musikalische Leitug hat Karl Klauß. Am nächsten Samstag abend sindet die Premiere statt.

Insschuß für Bolfsmufifpslege. Bon den drei DezemberBeranktaltungen des Ausschusses für Volksmusikeliege sind die beiden erken, nämlich der heutige Alavierabend von Professor. La m ond und die melodramatische Rezitation von Professor. La m ond und die melodramatische Rezitation von Groch und Arden" morgen Freitag in erker Linie als Sonderdarbietungen für die Abonnenten bei wahlfreiem unentgelistischen Einstritt gemacht. Professor Lamond svielt u. a. Beelhovend "appassionata", auserdem Werse von Chopin und Mat; die Rezitation von "Enoch Arden" hat auch diesmol wieder Karl si der übernommen; die Begleitmusit von Slichard Strank spielt Luise Schaft-Ederts.

* Ein Monstre-Bladmuster im Nibelungensaal findet am fommenden Sountag abend dei Bewirzschaftung liatt. Reden der Garmonicabteilung des Mannbeim er den gertorche sters wird hierdet das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr aus Baden. Das die Aurhausgarten-Konzerie dort im ganzen Sonmer so erfolgreich bestritten hat, aum ersten Wale in Mannheim auftreien. Das Programm bringt u. a. Kompositionen von Weber, Mendelssohn, Wagner Suppe, Strauk, Blon, Bernbagen. In seinem amelien Leit vereinigen sich 60 Musiker in Unisorm mit Deroldstrompeten zum sektlichen Warsch "Zaussend Jahre Rhein". fend Jahre Rhein".

* Berniskundliche Bortrage, Am beutigen Donnerstag findet im Saale bes alten Rathaufes in P 1 der letite Bortragsabend für die wetbliche Jugend und deren Eltern fatt. (Bgl. Befanntmachung des Arbeitsamts im gestrigen Mittagsblatt.)

Moritagen Beiliagsbiati.)

* Boriragsabend, Am morgigen Freitag wird herr Tiedt, Jugenleur und Spulifer aus Stuttgart, im Rathaudsaal über das Thema: "Die Borgänge im Weltenraum und ihr Einfluß auf unfere Erbe und auf den Men. schen fine auf unfere Arbenn dernehmentschen Grund mathematischen Berechnungen im Jusammenbang mit unseren Naturgeseben, sowie mit Hise der Relatiotheorie die Ursachen und Wickungen dieser eigenartigen Erschnungen an deweisen suchen.

Film-Rundichau

W.R. Alhambra. "Alsich wiederkam". Ebenso wie auf der Buhne har auch diese "Fortschung" des Kabeldurgssichen "Im weißen vlößt" im Film nicht die Durchschagskraft und dem Ersolg wie das "weiße Abst" selbst. Aber immerhin kann sich der Schwank schon seinen klisen, dessen Kliveau durch die Kunst andgezeichneter Darsteller wesentlich gehoden wird. Die Reigung der Röslwirtin zu ihrem geliedien Sommergast Dr. Siedler ist irog dessen und ihrer Verheiten wich des ichwunden. Sie bildet sich ein, daß nur ihre dänerliche Trast sie um seine Liebe gebracht dat. Aun will sie Blodedame werden. Wie dieser Versuch aber endet, dürste, wie überhanpt der Insalt, als bekannt voransgesehr werden. — Welter siesen auf dem Programm eine zweiaftige Burledse "Fin mm als Rest aurateur", Aufnahmen von der "Bein Gengelich werden.

* Rene Bagen bei ber Deutschen Reichsbahn. Die Deutsche Rene Wagen bei der Temischen Reichsbahn. Die Dentige Beichsbahngescuschaft ist in wasssendem Maße im Segriff, einen Reu au o van des Personen wagen varks vorzunehmen, um den Forderungen abergrößter Sicherheit und den Kazimum an Bequemischeit Biechnung zu tragen. Far die Presievertreier sand eine Besichtigung neuer Entwirse lär D. Zugwagen von der die Dentig der D. Zugwagen von der diesigobahn gusammen mit nambalten Kunstern und Saggoussimmen Entwirse und Brobeanssührungen bergesteit worden. bei Entwürse und Probeaussührungen bergesteilt worden, bei deuen nicht nur das Aussiehen, sondern auch die Zweckmößigfeit Berüasichtigung fanden. Von Wichtigkeit ift, das alle nenen Bersonenwagen der Deutschen Nichtsbahn von nun an durchweg aus Stahl bergestellt werden. Für die neuen Wagen hat man den Overlichtvan ausgegeben und das Tonnendach eingesührt. In verschiedenen Wagen der dritten Klasse find Wirt fin af is a bie il e eingerichtet worden, in denen einfach derzustellende Speisen bergerichtet worden, in denen einfach derzustellende Speisen bergerichtet worden, in denen einfach 28 i r i i da i to a b to i le eingerichtet worden, in denen einfach berzustellende Speisen hergerichtet werden können und die auf Streden laufen werden, die ihrer Frequenz nach einen Speise wagen nicht rechtsertigen würden. In allen D-Zugwagen ioll dasdelenchnung durch eine frakkerzige elektrische Velenchstung erseht werden. Erwähnt set noch, daß die neuen Wagen der vierten Klasse ebenfalls mit Tonnendach versehen sind und durch ihre Sipanordnung und großen Fenster einen bedeutenden Fortschritt gegenüber den alten Wagen darkellen, aumal sie neuerdings ebenfalls mit elektrischer Releund in die versehen find. We ein bören, sind vorläusig 125 neue D-Jugwagen bestellt worden, die basdundslicht auch im internationas Ien Berkehr Berwendung sinden werden. Ien Berfehr Bermendung finden merben.

Prämien für in Baben erlegte Fischreiher. Wie de-Babische Landed-Fischerei-Berein bekannt gibt, wurde die Brämie für erlegte Fischreiher, die bisher 1,50 Mark be-tragen hat, auf 3 Mark erhöht. Die Erhöhung hat deshald stattgefunden, weil in den lehten Wonaten nahezu gar keine Meldungen über erlegte Fischreiher mehr eingegangen sind. Der Landestischereiverein hofft, durch die erhöhte Brämte, daß mehr Meldungen eingehen und er eine zuverlässige Gesamtzahl im nächten Jahre erhalten kann.

Der schönste Bubikopf

ist unzweiselhaft der - bestgepflegte, denn die jugendliche Anmut der Bubisrisur liegt in dem natürlichen, weichen Fall des gutgepflegten Haares, Regelmäßiges wöchentliches Waschen mit Pixavon gibt dem Haar schimmernden Glanz, duftige Fülle und den weichen Fall, der den stilvollen Reiz der Bubifrisur ausmacht.



Keine der gesobhnlichen flässigen Hearwaschselfen hat ouch nur annühernd die Wirkungen von Pixavon. Bastehen Sie fest ouf "Piranon" (nur in geschlossenen Originalflaschen), sosoohl für die häus-Liche Haarwäsche, wie auch für die im Frisiersalon.

> Fordern Sie kostenlos von uns Abbildungen neuer Bubenhopfschnitte für Winter 1925.

LINGNER-WEREE

Monteffori-Erziehung für Schullinder

Bon Oberftubiendireftor Dr. Anapp

Einige Jahre vor dem Krieg ging von Rom aus die Montekari. Bewenung durch die Welt. Eine römische Aerziin, Frau
Dr. Maria Wo n te f f v rt. kaite in einem von der ärmeren
bevölkerung bewohnten Viertel Roms eine Cala dei Vamdini, ein heim für Kinder von etwa 3-6 Jahren, errichtet,
wo die Aleinen nach den auf willenschaftliche Erfenntnis gekrändeten Vrinzirien der Frau Wontessori erzogen und mit
erkaunlicher Leichtigkeit dis zum Schreiben, Lesen und Rechnen gebracht wurden. Im Jahre 1912 erschien eine deutsche
Ueberlebung der Einschrumg in die Meckode Montessort unket dem Titel "Selbstätige Erziehung im frühen Lindesalter"
(Int. Oossmann, Stuttgart). Kunmehr gibt die Berfallerin
n einem neuen Werf "Montessori-Erziehung für Schulkfindere einen Gesantaufrik ihrer Ideen und ihrer Schülkfindere einen Gesantaufrik ihrer Ideen und reisten Ersenninissen
und darin ein neues, auf den desten und reisten Ersenninissen
Woderner Bissenichaft errichtetes Erziehungssostem.
Die Meihode Montessori ist gegenüber der fisherigen Ersiehung und Schulbildung eine kopernikanische Tat: sie nimmt Einige Jahre vor bem Arleg ging von Rom aus bie Mon-

aiehung und Schuldildung eine kopernikanische Tat: fie nimmt einen neuen Ausgangspunkt, den fie fich von der Biologie anweiten fäßt. Sie will der natürlichen Entwicklung des Ainbest volkommen Freihelt gesen und dem Ersteber nur die Ausgangs unter die Entschaft und des Lassen, das notige Material bereitzustellen, die Entswicklung un kanten und follben Rei der körnerlichen Ausgangs widling au beobachten u. an ichithen. Bei ber forrerlichenEntidlang an beobachten u. an schieben. Bet der torneringenents institung bat man schon länger erfannt, daß Iwang vom Uebel ift, die Natur geht ihren Weg von felöft und am besten in Greibeit; daß soll und eine Lehre sein für die Erziehung. Ihr oberster Grundsah beise also: Freiheit für die natürliche Unawicklung! Blele, die daß bören, erschreiten und denfen an as Schlimmfte; aber biefe Erziehung ber Freiheit fint icon fire Erfolge aufgnweisen, burch die fleglangend gerechtfertigt

Die geiftige Entwidlung im fruben Rindesalter ichlieft eng an die der Ginne an. Dos Ergiebungsmaterial muß ben Sinnen Anreis aur Entfaltung und Uebung geben. effeld, um Breibeit und Luft am Bernen nicht au beencen, fo Schaffen fein, daß gemachte Fester automatifch in Erschettung treten, und es mun ber fortidreitenben Gnimiffung entbremend abgeftuft werden. Rach biefen Grundfaben bat fran Montellori ibre Lebrmittel für die Kinderheime ge-Gaffen, die nugleim fellelude Sviele für die Aleinen find und eren finnlich-geiftige Entwicklung fo fördern, dan Schreiben efen und Rechtren wie eine reife Grucht ben Rinbern fait m befos aufallt. Die gange Ginrichtung, bas gefamte Beben

felben Biel, baber volltommene Freiheit ber Bewegung und ber Betätigung leichte, den Rindern angepafte Mobel und Gerate, Betelligung ber Einder an allen Arbeiten im Beim.

Auf diesem Weg wird auch die intellektuelle und moralische Erziehung vortrofflich begründet. Durch die sorfältige Ausbildung der Sinne wird das Rind aur Erfasiung der Außenwelt besähigt, es werden in ihm die Kategorien entwickelt, nach denen alle Binge und alle Beziehungen, also das gefamte Bild ber Mußenwelt, geftaltet ift.

Solche Entwicklung bes inneren Lebens latt die erften Regungen ber Berfonlichfeit auffelmen: Aufmerksamfeit, Ansbauer, Freude, innere Rube, Ordnung. Beherrschung der Umwelt erzeugen bas Phänomen bes Gehorsams, und zwar bes freiwilligen, verftanbigen und führen gur richtigen Betätigung bes Biffens.

Die Bildung der Lehrerin muß für folde Ergiebungsauf-gaben allerdings eine andere fein als die bisberige. Sie ift nicht mehr die Gerricherin, die Befehle austeilt und ausführen läftt, fie muß lernen, Leben au beobochten, au verftechen und ber Entwicklung bes Lebens au bienen. Sie greift io wenig als möglich ein, fie filft nur, wo bies im Sinn der freien Entwicklung forderlich ift.

Entwicklung förderlich ift.

Wie ist nun das System Montessor in den ersten Jahren der Bolfdichnie, dis zur Alterdstuse von eiwa aehn Jahren, weiterzufistenen? Zunächt mitsen die Stimulantien, die Lehrmittel, den Entwicklungskufen entsprechend geschaffen werden. Dies ift Anjaade einer neuen, auf der Biologie fußenden Exverimentalwissenschaft. Dem Betried der Schule unch das Prinzip der Freiheit für Bewegnung und Betätigung znarunde gelegt werden. Die Schulaimmer mifften getänmiger sein und eine der Freiheit dienliche u. dem kindlichen Körper angevahte Einrichtung erhalten. Die "Uedungen des täglichen Ledend" Arbeiten und Bespranngen aller Art, werden sortaeselt. Rur die Freiheit ermöglicht die Andhildung der Verfönlichseit, lähr das Gesühl der Burde aufleimen, wecht soziale Gesühle, kräftigt das ganze Innenleden.

Beim Gebrauch ber richtigen Bebrmittel ftellt fich bie fpontane Aufmerklamkeit ein, die, wie der Pinchologe James lagt, ein gekeimer Jaktor des Lebens ift, die Muttermilch für den Gelit. Rur dei freier Betätigung kann die psochische Eutswicklung bevönchtet werden, während die dieber gebräucklichen niechvologischen Reobachtungen unter unfreien, determinierten niechvologischen Reobachtungen unter unfreien, determinierten erhaltniffen neicheben und baber für bie Beurteilung ber no. irliden Gufwidlung feine brauchbaren Grgebniffe liefern. m belod aufalt. Die gause Einrichtung, bas gesomte Beben musse lernen, auch bem Richterziehenden Aufmerkamfeit zu fichenken ift in demselben Sinn geordnet, erzieht zu bem ichenken. Aber durch Bwang wird es nie die Ausgeglichenbeit,

Araft und Reife gur Willenbanftrengung im fpateren Leben er-

Sonderdarerweise wist die alte Erziehung den Willen ftark machen, indem sie ihn "dricht" und dem Kind den Willen des Erziehers aufzwingt. Billensbildung verlangt freie Betätigung aller am Billensbvorgang beteiltzten feelichen Kräite und Borgänge, sie allein bildet die wirkfame Gomnastit des Willens. In freier Arbeit sernt das Lind Ansdaner, die nichts anderes ift als Einheit der inneren Versonitchseit. In freier Betätigung allein kann es sich daran gewöhnen, Entstiedeinungen zu treisen. Der Erzieher hat auch auf die eine Gestelber das innere Leben zu beobachten, es zu schüben und in der blet bas innere Leben gu beobachten, es gu fchüten und in ben Bahnen ber natürlichen Entwicklung gu balten.

Der Anschaungs-interricht der des Siois im Ceift der Kinder wie in einem Waggafin ausftavelt, muß erleht werden durch Sinnesübungen durch welche die Dinge der Welt im Geift sich ordnen; an die Stelle des Dardietens tritt das eigene Erfassen. So kommen die Ainder auf Betrachtung der Dinge, auf Bersenlung in sie, auf den Weg des Forschens, des einenen geistigen Fortschritt, des Entdekens. Sie "lernen" nicht die Dinge, sondern das Licht des Berstandes wird immer deller in ihnen entgündet, das ihnen die Erkenntuls der Welt ersichließt.

Bei ber Frage ber Erziehung aur Moral muß gunächtt bedacht werden, daß vieles, was Unmoral, Bergeben ober Schuld genannt wird, die Folge von Degeneration, Aranfbeit. Armut ober Unwisenheit ist, daber durch die fortickreitender Wissenschaft, Orgiene und Fürsorge allmäslich verdräugt werden kann. Bieles "Schlechte" löst fich in äusere Urkachen auf. Die Reform der Schule much der erhe Schrift sein zur Debung der Moral. Auch die "Unarten" der Kinder sind Folgen sallicher Behandlung, oder sie sind ein Kampf um die vorenthaltenen Bedürfnisse der natürlichen Entwicklung.

Die einentliche Moral ift Cache bes inneren Menichen. Gie entipringt aus der Liebe, welche das eigentliche Leben der Seele ift. Auch der moralliche Einn verlangt ein Etimplens, der ihn anregt, libt, entwicklt, und diefes ift die Perionisseit des Erzisbers. Mit für nimmt das innere Gefühl des Atudes den Kontaft auf und dann fest ein reiches geneuseitiges Be-fruchten und Schenfen ein, burch das die Scele des Aindes mächt und fich erhebt und vervollfommnet.

Boll Staumen und Bewunderung haben gafifreiche Beincher aus allen Landern die geschilderten Erziehungs, und Bildungsziele an den Rindern der Montesfuri-Schnien verwirklicht geleben. Wir find überreunt, das über furg ober lang fein Ergieber mehr an ber Methode Monteffort worbet-

Der große Oppauer Bestechungsprozeß

Frankenthal, 8. Deg. Die Beugenvernehmung # Frankenihal, 8. Dez. Die Zeugenvernehmung im Falle Esperkiedt nahm beute ihren Forigang. Der Zeuge Buttmann, der früher Chanssenr bei der Bouquet u. Eplers war, bekundete, eine Unterredung zwischen Appel u. Kummer und Esperkedt in einem Rebenraum mit angehört zu kaben, wonach Esperkedt erstärt habe, von den 50 000 Mark, die Süß bekomme, zahle er keine Brovision. Dies habe er and Billersun mitgeteilt. Auch habe er einmal gehört, daß die 50 000 Mark so verteilt worden seien, daß Süß 32 000 und Slanger, der dan seitende Architest in Oppan, 15 000 Mark erstalten hätten. Für die reitlichen 3000 Mark seien Privatarbeiten sur Züß ausgesührt worden.

Ale nachter Benge trat der Ingenieur Abilg Dollmann aus Mannheim auf, der früher bei der Mannheimer Firma renzen aus der Firma ausgeschieden ift. Er erklärte, daß er Tüß in München seinen gelernt babe, als Euß die Anzahlung von 68 800 Mart bei der Regierung abgeholt bade. Nachdem der erke Boranichlag eingereicht worden war, habe Esperkedt davon Kennfuls erhalten, daß das Angebot einer Hirma Thiergarten vorliege, das 14 Prozent niedriger sei, als das von Esperkedt Die Firma B. u. E. bade dann bei ihrem Vorzentschieden ein Anzehot von des Angebot einer Wirma anichlag ein Angebot von 15 Prozent gemacht und ben Auftrag auch erhalten. Db Giperfiedt jur Beit des Angebots mit Gub gufammengefommen mar, tann ber Benge nicht fagen. nennt einen Beren Grant.Mannbeim, ber barüber mobl Angaben machen fonne. Dinsichtlich der von Esperiedt an Tün gegebenen 10 000 Mart bekundet der Zeuge, daß diese 10 000 Mart mindestens vier Wochen wor der Zeuge, daß diese 10 000 Mart mindestens vier Wochen wor der Zeuge, daß diese Jung von 68 000 Mart dem Süß übergeben worden seien, wit der Bemerkung, daß sie zum Anfauf des Pflnges, einer Gakwirtschaft, dienen sollen. Der Zeuge hatte nicht den Eindruck, daß es sich um ein Dartschen an Süß handelte, denn darb hätte sich Einschaft zu das sein Dartschen aus die Kannen eine Dartschen aus das einer Verliebt vielet so gestellte gestellte den der Einschaft eine Einschaft von der Verliebt vielet so gestellte von der Verliebt vielet so gestellte von der Verliebt vielet fo gestellte vielet geschiebt vielet fo gestellte vielet von der Verliebt vielet fo verliebt vielet fo verliebt vielet fo verliebt vielet verliebt vielet for verliebt vielet verliebt vielet for verliebt vielet for verliebt vielet verliebt vielet for verliebt vielet verliebt verliebt vielet verliebt vielet verliebt fonft hatte fich Efperftebt nicht fo abfallig über Guß geaußert. Eiperftedt habe Guit immer als Prolet bezeichnet, der ibn Benge noch, daß er fich bei biefen Weichaften immer giemlich suruchaltend perhalten babe, da dieje ibm nicht einwandfrei

Die frau des vorgenannien Zeugen, Frau Sollmaun tet mit, daß ihr Mann die Geschäftbführung der Filiale E brilden von B. n. E. inne hatte. Bei einer gelegent-Uchen Aussprache über die Geschöftsverhaltniffe der Firma erflatte die frubere Angeftellte von Giperftebt, die Profuriftin Ouver, das

Guß ber Girma bad gange Gelb abichleppe.

Ce macht bies ihr befonders Sorge, ba fie nicht miffe, wie bie Belber beigebracht werben follen. Gine befrimmte Gumme

Es macht dies ihr besonders Sorge, da fie nicht wiffe, wie die Gelder beigebracht werden sollen. Eine bestimmte Summe habe die haber nicht genaunt. Sie sühre noch ein eigenes Geheimduch; sie bestrichte, daß dies eines Tages einmal noch zu Unannehmlich seine die Bernehmung der sedigen früheren Darauf erfolgte die Bernehmung der sedigen früheren Profurisin der Firma B. u. E., Fräusein die ber. Sor ihrer Bereidigung ersuchte sie, daß sie vor ihrer Eidesteitung noch einsge Auslagen machen wolle. Der Borsthende lehnte natürlich dieses Ansinnen ab. Sie gab dann zu, daß sie wahrend der Untersuchung des Prozesies dreimal verhört worden sel Bei den ersten amei Berhören habe sie alles abgelen gerend der Unterindung des Prozested dreimal verhört worden iet Bei-den ersten zwei Berhören habe sie alles abgelengnet und erflärt, doß sie nichts von Schwiergeidern wisse. Erst beim dritten Berbör habe sie eingebende Angaben gemacht, die sir den Angeslagten Esperstedt von schwerwiegender Ratur gewesen seien. Die Jengin war über sint Jahre dei der dringenden Sie Bengin war über sint Jahre dei der dringend Geld benötige. Esperstedt sei dann auf die Bank und dabe 15000 Mart geholt. Giverstedt habe ihr unter dem frenaken Stillschweigen mitgetellt, das Sie noch ein Gena ftrengften Stillichweigen mitgetellt, bah Gun noch ein Sans faufen wolle. Guft babe ibm feine Rube gelaffen, weshalb er ibm 10 000 Mart überwiefen habe. Efperftedt batte noch erflart, daß die Ramen Guß und Glangen nicht in ben Buchern eingetragen werben bürften.

Die Zeugin bekundete welter, daß fie in einem Geheim-buch die für Oppan in Betracht kommenden Betröge eigenst gebucht hälte, auch habe sie besondere Notizen gehabt, die sie aber verloren batte. Bet den von Suß selbst überwiesenen Teilseträgen sei immer schon ein gewisser Prozentsab ein-bezogen gewesen. Jedesmal hätten einige Tausend Rart geseblt, die Suß selbst in Abzug gebracht hätte, Eiperstedt hätte selbst erklärt:

Guß fei ber reinfte Bampur.

Rach den Aufftellungen der Zeugen bat Gift allein etwa 20000 Mart befommen. Eines Tages fet die Bilang auf-gestellt worden. Efperstedt habe hierbet au der Zeugin ge-ingt: Fraulein Huber, Sie wissen Beichetd über Oppan. Dir haben noch eine Buchung über Gelber porzunehmen, innere, vermutlich set das Angebot gunftiger geweien. Die ice nifer Fribolin Beter Dugel aus Mannheim Regen eines gemeinen Berbrechens vom Ambsgericht Laufers für geschicht, als

45—47 00) Mart fein, die für Guß und Clangen ausgegeben wurden, worauf Espernedt erflärte, daß es sogar 54 500 M. feien, die verbucht werden mußten.

Auf die Frage des Borntenden, warum fie nicht gleich bei ihrer ersten Bernehmung diese Angaben gemacht habe, erflärte die Jeugin, dan fie als Angestellte der Firma diese ich unen und ihr feine besonderen Unannehmlichkeiten bereiten wollte. Als der Angeflagte Esperftedt verschiedene Angaben der Zeugin in Zweisel gieben wollte, ergangte die Zeugin ihre bereits gemachten Angaben noch dahin, das Esperftedt an ihr gesagt babe: "Fraulein Suber, Sie wissen ja von nichts, im schlimmften Falle sagen Sie,

Sollmann hat bas Welb unterichlagen."

(Bewegung im Saale.) Der Angellagte Espersiedt warf der Zengin noch vor, daß sie gegenüber Hollmann verschiedene Gehe imnisse der Firma ausgevlaudert kabe, er habe dafür bestimmte Unterlagen von anderer Seite. Die Zengin verneinte dies ganz entschieden. Auch Hollmann verwahrte sich gegen einen Borwurf, daß er Brojette oder sonstige Unterlagen von der Zengin bekommen sabe, im Gegenteil, die Zengin sei sehr zuge kauft ber die gewesen.

Benge August Leußler-Mannhelm war ebenfalls Profurit bei der obengenannten Firma. Er wußte davon, daß
an Süß Schmiergelber bezahlt worden sind. Beim
Eingang der jeweiligen Beträge and Oppau hätten keis 10
Brozent geschlt. Süß habe die Beträge immer abgezogen.
Die Aufrechnung der 15 Brozent sür verspätete Zahlungen
sel lediglich der Vedmantel dasür gewesen, daß man die 15
Brozent, die man abgebrien hatte, wieder bereinbetam, um
se ohne Schädigung der Pirma Süß an übermitteln. Die Frage des Borsissenden, ob die 10 000 Mark an Süß ein Darleben gewesen seinen, verneinte der Zeuge. Die 10 000 Mark seinen Brovission gewesen. Bon Diebfählen von Plänen und Boranschlägen bei der Kirma weiß der Zeuge nichts; er habe dies nur von Esperkedt gehört.

Es son mun der Zeuge Slangen vernommen werden.
Bor Einiritt in die Bernehmung aibt der Etagter in Frage fomme. Da Slangen nur noch als Augeklagter in Frage Benge August Leugler.Mannheim mar ebenfalls Pro-

faunt, das Slangen nur noch als Angetlagter in Frage fomme. Da Slangen auf Aufrus nicht anwesend war, wurde seine Bernehmung ausgeseht und in der Berhandlung des Falles Krauber sortgesahren. In dieser Sache will der Sachnerkändige Veldhuber zunächt den Rachweits über die Berechtigung der Forderung von 7008.50 M. führen. Er habe seitgestellt, daß in dieser Summe nur M. 3549 enthalten sein, die als Barenleik ungen eine Nachsorderung für unterschiehliche Berechung der Bapiermark darkellt, die zu sordern die Jirma nicht berechtigt gewesen sei. Der Sachverköndige albt noch den Unterschied zwischen dem Angebot der Kirma Albert Wonner und dem des Kraufer bekannt und kommt zu dem Schlin, daß nach seiner Ansäch die Unkorretheiten von wornberein bekanden hätten, damit man die Gelder sür Ekk hereinbekomme. Es liege hier ein vollen deter Betrn a gegenüber der Gemeinde vor.

vollen beter Beten a gegenüber der Gemeinde von.
Es wird dann der Einnehmer Fittla non Oppan hims fichtlich der awei Schecks, die Krauser erhalten hat, nernommen. Er weiß von den Schecks überhanpt nichts. Sie leten nom Bürgermeister selbst ausgestellt worden, er habe sedigtlich die Quittungen emplangen. Die 4003 Mart seine einselbst ausgestellt worden. fach unter bem Titel

"Balutafdmantungen"

Der Angeflagte Gmmitt gibt bann Aufflärung, wie es fam, daß Gun die Goets ausftellte. Sierauf gab ber Berteidiger des Rranfer, Rechtsanwalt Couls-Ludwigsbasen, bekannt, daß die Korderung des Arauser in Solie von 4053 Mart teinessalls für Salutaschwantungen gewesen set. sondern bei der Umrechnung des Paptermartbetrages in Goldmark habe die Gemeinde fich au Ungunften des Krauser geirrt, was Schulz an dand von Belegen nachweist. Es bestebe somit die Forderung der Firma Krauser

au Recht. Das Gericht behielt fich por, bie Angelegenfieit an prüfen. Darauf murde die Berhandlung auf nachmittage 1/28 Uhr vertagt.

(Radmittagefibung.)

In ber Radmittagefigung murbe gunadft bie Berneb. mung des in der Bormittagssitzung beim Zeugenaufruf nicht anwesenden bauleitenden Architekten Slangen - Mandeim zum Falle Krauher nachgebott. Er warauf Privatvertrag angestellt. Er-blieb unvereidigt, weil er in der Boruntersuchung noch unter Anklage steht. Auf die Frage, warum er das Angebot Krauher dei der Bergebung der Heizungsanlage, dem der Firma Albert Wagner vorgezogen habe, antewortete der Zeugel, daß er sich an den Grund nicht mehr er-

Wagner bei ihm wegen des Angebotes vorgesprochen habe befiritt Slangen mit aller Entschiedenheit, und begichtigte seinerseits den Wagner abnliche Anspielungen, Architeft Slangen wurde dann jum Fall Esperstedt vernommen. Er bestritt auch bier gang entschieden, daß er es war, der dem Angellagten Esperstedt die Unterlagen des Konfurrengange. Angellagten Esperstedt die Unterlagen des Konfurrenzandebotes Thiergariner vor dem Zuschlag mitgeteilt hat, obwohl
nach der Aussage des Zeugen Sollmann Esperstedt selbst dies
Aeußerung getan hat. Auch soult kellte er alle anderen ihn
belastenden Zeugenaussagen in Abrede. Er will garnichts
davon gewußt haben, daß Süß von Esperstedt Schmiergelder
erhalten hat und beautwortete die prässie Frage des Borsihenden: Bissen Sie etwas, daß Sie Gelder von Esperstedt
bekommen haben, mit einem glatten Rein. Er räumte dann
aber ein, daß er Afzepte von 3000 Warf und zweimal von
je 2000 Mark erhalten hat. Er suchte dies damit zu erklären,
daß er Geschöftsführer der inzwischen in Konfurs geratenen
Reklamegeselssägir "Deutsche Werbegeselssägir" gewesen und
daß das Geld dassir bestimmt gewesen iet. Die Zeugin
Elisabeth on ber Mannheim ergänzte ihre in der Bormistagssihpung gemachte Aussage dahin, daß ihr Esperstedt vor lagssithung gemachte Aussage dahin, daß ihr Esperstedt vor ihrer ersten Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter noch die Infruntion gab: Wenn der Untersuchungsrichter noch die Infruntion gab: Wenn der Untersuchungsrichter nach Slaugen fragt, sagen Sie, er sei an der Deutschen Werdeschlicht Trophoem blied Slaugen bei seiner Bestellichte Verlieden Weiterschlessen den Seiner Bei hauptung, feine Schmiergelber erhalten gu baben.

Nachdem der Architeft Seit über Rachprüfung der Berechnungen vernommen worden, äußerte sich der Maurermeister Ritt über den Umfang der von der Firma Eiperstedt dei den Installationsarbeiten und Sanitären Anlagen
ausgeführten Maurerarbeiten. Während dieser Zeuge glandt,
daß die Arbeiten von einem Maurer mit einem Lehrjungen
ausgeführt werden konnten, schäpte Architeft Seig den Umfang dahin, daß 6-8 Maurer sechs die sieden Wochen deran su
arbeiten hatten. Der technische Sachverfändige wies darauf
bin, daß die Kauptarbeiten in dem Kostenvoranischaa noch bebin, daß die Sauptarbeiten in dem Roftenvoranichlag noch befonders berechnet wurden und nicht in bem 14 Progent Manrerguichlag enthalten waren.

Der 20 Jahre alte Cobn Siegfried des Angeflagten Gut, der als Bermaltungegliftent bei der Gemeinde in Oppas wirft, erflärte von einem Darleben von 10 000 Mart burd seinen Bater unterrichtet worden zu sein. Einen Schuldich:in bat er nicht gesehen. Er legte Onittungen vor, nach denen bas Geld gurudbezahrt worden sein soll. Sehr merkwürdig ift es, wie der Borfibenbe feiftelte, daß der Angeklagte Suß davon nichts weiß. Diese Tatsache suchte sein Gohn Giegfried damit au ertfaten, bag fich fein Bater nicht um Privatangelegenheiten gefümmert habe, worauf Gtaatsanwalt Jung einwart. warum er dann das Darleben aufgenommen babe und nicht

ber Beuge. Der Cinnehmer von Oppau Beitig, wurde über bie in ber Gemeinde Oppan unter dem Regiment Suß übliche Zall-lungswelle vernommen. Ueber den Mitangeflazten Schmitt äußerte lich der Zeuge Fettig dahin, daß Schmitt ein so tücktiger Arbeiter gewesen sei, wie er noch feinen in seiner asjährigen Tätigkeit als Einnehmer gesehen habe, daß Schmitt Stange im Dienft fet, um ju miffen, mas er tue. Bon bes Durchftechereien bat ber Ginnehmer feine Abnung gehabt.

Bor der Bernehmung bes Borftanbes des Begirteamtes Frankenihal, Oberregierungerat Schöpper, tam es gu einem

Bufammenftoh

Busammenkoß
awischen dem Berteidiger des Süß und dem Borsihenden. Dieser ließ eine Vernehmung des Zeugen nur im Nahmen des von dem Berteidiger selbst gestellten Beweidantraged du. d. h. er mußte es dem Zeugen Echöpper wegen bessen Dieußeid überlassen, inwieweit er Aussagen, soweit sie das Hisderet Oppan berühren, beantworten könne. Als der Berteidiger an der Prozessührung des Borsihenden Kritit über und darin fortsuhr, trohdem sich der Borsihende eine derartige Kritit verbat, unterbrach dieser die Sihung. Nach Biederaufe nahme gab Oberregierungbrat Schöpper die Erklärung ab, daßer während seiner zweisährigen Tätiaseit als Bezirksautsenprstand seine Beranlasung gehabt habe, Süß wegen desien Verhalten zu ihm eine Berwarnung oder Rahnung zu erstellen und daß er ihm gegenüber die Dist un a gewahrt habe, die er von den ihm unterkellten Bürgermeinern verlangen mille. Er könne den Aussiührungen des Borsihenden am erken Berbandlungstag hinsichtlich der Tätigselt des Süß beim Wiederaußan von Oppan nur beitreten. Süß habe eine umfangreiche und ersolgreiche Tätigseit entsatet.

Der Prozeß dürste nach dem derzeitigen Stand der Borsucher

Der Brogen burfte nach bem bergeitigen Stand ber Bo weisausnahme noch die gange Woche in Anspruch nehmen.

S Beirugerifder Banfrott. Das Amtsgericht Lubwigs-hafen verurteilte den Schneibermeifter Bhilipp Froid aus Bohl wegen betrügerifchen Banfrotts unter Annahme mifbernber Umftanbe gu ber geringft gulaffigen Strafe uon 8 Donaten Gefängnis,

rn. Der 42 Jahre alte Bau

Theater und Musik

Sationaliseater Mannheim. Die erste Wiederholung einer Reueinstadierung zeigt sowohl deren Borzüge wie deren Schwäcken oft noch deutlicher als die Bremtere. So konnie man gestern det "Casis fan tutte" zunächst die Plüchternheit schssellen, mit der vom Pult and diese reizvollte aller Blozartopern heruntermusiziert wird. Es läuft alles gang gut, aber die Dauptsache fehlt: das Prickelnde, Rervige, das gerade hier von der persönlichen Inspiration Kervige, das gerade hier von der persönlichen Inspiration durch den Dirigenten abhängig ift. Auf der Bühne bestätigte vor allem Ehrsteinung durch die schöne, ausdruckspolie Tongebung, die seine wohlgepstegte Timme immer wertsvoller ericheint. Ihm entsprach in jeder Art seine Parinerin Erich Schlüter, die mit Armie Geier wechselnd, gestern aum erken Wal die Dorabella song. Wogart verlangt besanders in dieser Emer Welcausisten reinder Art. das man onders in diefer Oper Belcantiften reinfter Art; daß man tolche nicht nur in einem geographisch begrenzten Umfreis trifft, zeigte gestern Erna Schluter. Das Problem der Ali-filmme besitzt gegenister der reich ausgestatteten gesang-lichen Bezalung dieser Künstlerin nur eine untergeordnete Bedeutung. Das Beiche, Ausgeglichene der Stimme, ihre seine Timbrierung, die es der Sangerin ermöglicht, ihre ganze Partie gleichsam in bezauberndem Mezzaavoce hinzubenichen, um nur im entscheidenden Momente ihre ganze Stärfe zu gebrauchen, deutet auf eine in eilrigker Pflege sich tiets vertielende kimmliche Anltur, die unsere Oper gestern um eine echte Mozartiängerin bereicherte. Der Unterschied gegenüber dem unangedrachten Forcieren und den daraus entrehenden gesanglichen Berlindigungen wurde im Bergleich mit Kiorbiligis Alminlimer uebetrramt besonders pallen Die abrigen Mitwirfenden, aufer Marianne Keiler die herren Reugebauer und Fenten, gaben keinen Anlah, bem bereits Gelagien noch etwas hinzugufügde. Am Schluß Dr. K.

De Cochefeler in Winterifint. Am 8. Dezember wurde fiet Anlag bes 50. Todestages bes Lomponiften Dermann Goch am Sanie jum "Seelisberg" Ede Trollitatie-Grüftli-Braffe, mo ber Komponift 1868 bie 1870 mobute und wo er fein Danvetmerk. Der Liebenstigen Jahmung ichrieb, vom Bunikokkeitum eine Gebe ultafel ent ibt. Dr. Rudoll verwaltung. Gered-Andhen in einer weitevollen Aniprache an die Bertreter der Stadtbestürden, die Zpipen des Rufikollegiums Universitätsjubliaum kann Munchen ein "Gorces gwillium mablt fich mit Gott.

und der Literarischen Bereinigung Schaffen und Birten von hermann Goet auf Binterthurer Boden. Stadtpräfident Dr. D. Sträuli teilte mit, daß die Grütliftraße gemäß Etadtratsbeschluß fünftig "Dermann-Goet-Straße" heißen werde. — Mustkollegium und Literarische Bereinigung veranftalteten fobann am Conntagmorgen im Stadtibeater eine Matinee, an welcher wie in Burich nach einer Gedachtnierede von Dr. Max welcher wie in Jurich nach einer Gedachinistede von Dr. War Bidmann das pläsierliche Spiel "Die heiligen drei Könige" durch Solomitglieder und Chor der Zürcher Oper zur Dar-tellung gelangte. Montagadend sand sodanu eine Aufführung der "Widerspenstigen Zähmung" durch Solomitglieder und Chor der Zürcher Oper mit dem unter der Leitung von Mar Conrad stehenden Stadtorchester Winterthur statt. Angesügt iet noch, daß die Stierarische Gereinigung Wintersture den die fest nur im Manuffript norbanden gemefenen Text ber "Beiligen drei Könige" von 3. B. Bidmann als Separatbrud des nächften "Jahrdinged" in beidränfter Auflage vorlegt. (Benn das alles in Binterthur geschieht, was sollte da erft in Mann beim geschen! Und was geschieht hier wirklich?)

Aunft und Wiffenschaft

Gernenerung der Ersurier Luiherstätten. Die altehrwärdigen Ersurier Luiherstätten, die Angustinerlieche und das Angustinerliecher, die sich in äußerst schlechtem baulichem Zustande besinden, sollen jest renoviert werden, um sie vor dem drohenden Berfall zu ichüben. Das Neubere und das Innere der Kirche werden gründlich instandgeleht und künflerisch ernenert werden. Der Kapitelvsaal und der Kreudgang sowie das alte Dormitorium, von dem die Lutherzelle einen Teil darstellt, werden wiederhergeltellt. Einige Räume am westlichen Arm des Kreudganges werden zu einem Luth et musse um mingebant. Zur Ausgestaltung der Räume sollen Röbelstäde aus der Lutherzeit verwendet werden. Ausgestaltung der Räume sollen Röbelstäde aus der Lutherzeit verwendet werden. Ausgestaltung in den Muserbem sollen in dem Museum Silder und Schrift. @ Erneuerung der Erfurier Lutherftatten. Die altden. Auferdem follen in dem Mufeum Bilber und Schrift. werle untergebracht werden, aus der Zeit, in der Luther als Student, Magister, Priefter, Monch und Dozent in Erfurt lebte. Die Koken der Erneuerungsgröeiten find auf etwa 500 000 Mart peraufclagt morben. Un ihrer Aufbringung beteiligen fich die Stadt, die Kirchengemeinden, die Broving Cachien, ber Staat, die Provingial- und die Landestirchen-

felern, da der ftreitbare Bubligift und Gelehrte vor genau 100 Jahren nach München berufen worden ist, und da Görres das mals gerade sein halbes Lebens-Jahrhundert vollendet batte, so ist doppelter Anlaß zu einem Görres-Wedenken. Professe E'Ek er, der Spezialist auf dem Gediete der Zeltungsfarsichung, hat in seinem Eeminar eine interessantellung Bernmangelegt ist. Bon Görres, der als Erster in Deutschland die ungeheure Macht der Publigikit erkannt hat, sind tolidare Erster drugete die Beweissinge seinen den drude: Die Beweisftude feines tapferen Rampfes gegen ben frangofischen Unterdrider und Geind, an sehen. Einen breiten Raum nimmt die frangosische Breise ein, die von alters ber mit großem Geschief den politischen Zielen des Landes dienter sachtich und durch die Karikatur. Wir sehen mit Etannen die Borläuser sener Propoganda, die und im Weltkrieg so unfage lich viel geschadet hat

Fünf Möglichkeiten

Bon D. D. Bartwid-Bremen Der Menich frest immer por den Möglichleiten, etwas gu burfen, gu mollen, gu fonnen, gu follen und gu muffen. Die

Woglichkeiten für ihn daher zu fragen, weiche von diefen fant Woglichkeiten für ihn den größten Segen in fich ichtiefit. Bei der Frage "Bas darf ich?" bentt der Menich nur an Wünsche seines niederen Ichs;

bei der Frage "Bas will ich?" schwankt er zwischen seinem niederen und höheren Ich; bei der Frage "Bas kann ich?" gewinnt das höhere Ich bei der Frage "Bas soil ich?" antwortet nur nuch das hilbere Ich.

höhere Ich: bei ber Frage "Bas muß ich?" wöhlt ber Menich ent weber ben Eteg feines hoberen 3che ober feinen Untergand 3m Rahmen des Durfens fteht man por möglichen Ge-

nüffen, im Rahmen des Bollens fieht man vor guten Borfabert, im Rahmen des Konnens fieht man vor möglichen

Leiftungen, im Rahmen bes Collens fieht man por erfanntel im Rahmen des Duffens fieht man por ernften Schid.

Sobald ber Menich bas will und fann, mas er mitt haben Durfen und Sollen ibre Racht verloren, und er ift unbestegbar. Wer mit bem Muffen fich vermabtt, ber ver-

Rommurale Chronif

Stadtrates und Gemeinderatsmahlen in Baben

ben Sozialoemofraten und Rommuniften 6 Sibe, ben Ber-einigten burgerlichen Parteien 14 Gibe.

* Raftait, 7. Des. Die Stadtratswahl ergab fol-gende Berteilung der Sige: Jentrum 4 (bisher 5), Birtichaft-liche Bereinigung 3, Sozialbemofraten 3 (3), Demofraten, Deutiche Boltsparteinen Burgervereinigung Rheinau

Dentsche Brots parteinn Bürgervereinigung Rheinau Gemeinjame Liste) 2 (3), 1 (1) und 0 (1).

bie Bahl der 8 neuen Gemein der ate statt. Es waren ist Bahlvorschlagslisten eingereicht worden, und swar von den Sozialdemokraten, Jentrum und Demokraten se einen und eine gemeinsame Liste von der Bürgervereinigung und dem Eozialdemokraten, Jentrum und Demokraten se einen und eine gemeinsame Liste von der Bürgervereinigung und dem Zentrum. Gewählt wurden: Malermeister Georg Alee, Bahnarbeiter Beter Tränklein (beide Zentrum); Fabrilarbeiter Johann Friedrich Brödel, Schlosser Max John (beide Sozialdemokratische Partei); Lehrer Karl Fenerkein, Landabiekt Bhilipp Schrank II., Hortbildungsschullehrer Ludwig Grein und Kansmann Jakob Jahn II. (von Bürgervereinkaung und Bentrum). Die Demokraten gingen leer and.

Achen, 7. Dez. Bei den Gemein der at kwahlen Ungen, 7. Dez. Bei den Gemein der at kwahlen Bentrum Wicken, 7. Dez. Bei den Gemein der at kwahlen Zentrum Wicken, 7. Dez. Bei den Gemein der at kwahlen Gillen Gentschung und Gestimmen (4 Sibe), Sozialdemokraten 16 Stimmen (3), Deutsiche Bolfs parteils Stimmen (1), Demokraten und Deutschnaften is Stimmen (1), Demokraten und Deutschnaften is Stimmen (1),

d Ladenburg, 8. Des. Aus der jüngften Gemeinde-rato figung in mitzuteilen: Die Lieferung eines Trocen-beizapparates wird Kaufmann Michael Blaß übertragen. beisapparates wird Laufmann Michael Bläß übertragen. —
Der Erlassung einer ortspolizeilichen Volchrift über das Weldewesen nach einem Entwurf des badischen Bezirksamts Mannheim wurde zugestimmt. — Für die Kodischen Gein de ein de et in de en die Angelchafft werden. — Die Wahl der Gemein de in de et is de nacherd angelchafft werden. — Die Wahl der Gemein de in de et is este sindet am Samstag, 11. Dezember, in der Zeit von 7 ble Uhr abends statt. Zu Urkundspersonen werden Helnrich Vergen und Friedrich Würzburger und zum Brotokollsührer Matsweiber Rieinle ernannt. — Als anservordentliche Unterkühreiber Rieinle ernannt. — Als anservordentliche Unterkühreiber Rieinle ernannt. — Als anservordentliche und de dig e. letzteze, die vorwiegend als einzige Ernährer ihrer Angesorigen (Estern etc.) in Frage kommen, am 1. Dezember und kurz vor Welchnachten je 1 Sentner Kof ans städtischen Beständen erhalten. — Die Erbeilung einer Leichen halle auf dem Friedrich wurde abermals als ein dingendes Bedürfnis deseichnet. Iwedd Hörderung dieser Angelegenheit wird die Beschaffung a sechdienlicher Unterlagen im Einvernehmen mit dem Stadtbanamt angevednet.

**Seckenheim, S. Dezdr. And der jüngsten Geme ein destabs war dit zu berichten: Die Kosten sir den Kinfererung der Geneende durch Friedrich Mas sum Getreidereing in Mannheim werden übernommen. — Gegen die Benügung der Gänsewide durch Friedrich Mas sum Getreidereinigen in unter bestindigt werden. — Die beiden Kleinfinder immenden. — Die Eichwaldsstäde in der 11. Gewann sollen wegen Ausgang eines Podiums in der Schloswirtschaft wird genehmigt. Das Podium bleibt Eigentum der Gemeinde.

Die Errichtung eines Pobiums in der Schlofwirticaft wird genehmigt. Das Podium bleibt Eigentum der Gemeinde.

Aleine Mitteilungen

Aus dem Lande

kr. Seibelberg, 7. Des. Uecher die letzte Andschußsitzung der Augeneinen Dristranfen false geht und ein Beticht an, dem wir solgendes entnehmen: Die Ausschußsitzung besafte sich mit dem Boranichlag für das Inhr 1927. Direktor Sio d verwies auf die Betwohnung des dahischen Kinisteriums des Junern vom Allas, die Eleichwertigkeit der Leifungen betreisend. Die Leistungen der Ortöfransenfasse Seibelberg geben dem Beschäumgen den Ortöfransenfasse deibelberg nachen der Dristransenfasse deibelberg nachtehen und gemäß den Bestimmungen der Reichversigerungsamt Anlah, eine Aeibe von Kassen der Ortöfransenfasse deibelberg achteilber gebeiber geben und gemäß den Bestimmungen der Reichversigerungsamt Anlah, eine Aeibe von Kassen ist vorgen impendigender Leifungen der Ortöfransenfassen hoben here Auslösung berschlichen Feiselberg eingeführt werden mitisen. Icher Kreise von Kassen sei wegen ungendigender Leifungen Beichwerde an das Obetwersicherungsamt aufgelöst morden, die Entschwerde an das Obetwersicherungsamt gemacht worden, die Entschwerde an das Obetwersicherungsamt gemacht worden, die Entschwerde an das Obetwersicherungsamt einschlie werden, Alle den Artaben für gedoch noch nicht gefallen. Nit den Artaben ist den Arantenanssamt einschlie neue Berträge abeilchlichen worden. Der Berpstegungsstaßt in den Artabenschlichen Arantenanskalten in Levenschlichen Arantenanskalten in Levenschlichen Arantenanskalten in Levenschlichen Arantenanskalten in Levenschlichen Arantenanskalten in den Artistaßen Arantenanskalten in den Artistaßen Arantenanskalten in den Artistaßen Arantenanskalten in den Artistaßen Arantenanskalten wolle nach auf der Grundlage diese Bertrages verhandeln. Mit der Pallituit sei ein Absonwen über der Dristofen Arantenanskalten in der Artistaßen Arantenanskalten der Verlagung abei gemein abei Bertschlichen in der Bertschlichen Arantenanskalten von den Flitzung ander Grundlage der Artistäten der Verlagung von Bediamensten von Sauf der Artistaßen der Grundlage der Artistaßen Artistaßen der Verlagung der Erstreit we

betrieb aufnehmen zu tonnen. — Im Laufe des Binters foll noch mit dem Bau der dritten Redarbrücke im Juge der Mittermaierftraße begonnen werden. Die Brücke foll eine Breite von rund 28 Meter erhalten, damit sie allen Berkehrsanforderungen gerecht werden fann.

Nachbargebiete

Aleine Witteilungen

Die Schulauffichisdehörde bei der Areisregierung der Bain hat den in der Spenerer Stadtratssihnung vom Einquartierungsamt in Untersuchungshaft genommen. Die Arte gewählten Technifer nicht genehmigt. Der Bernntreuungen betragen nabezu 100 000 Mart zum Schaden bes Neiches. Auch der Aireltor der Spare und Darlebenstage befallen und zu der neuen Lage Stellung nehmen.

Lampertheim, 8. Dez. Hier nahm ein Fremder Bei kellungen auf Pferdededen enigegen und ließ sich eine Anzahlung geben. Er täuschte vor, im Austrag einer Ledpziger bezw. Aichersleber Firma zu fommen. Da er Wieht nichts mehr von sich bören lieh, sahnder die Kriminal-polizet nach ihm und, da zu vermuten ist, daß er anderwärts sein Unweien treibt, so set vor ihm gewarut. — An Stelle des zum Pfarrer in Baldmickelbach ernannten seitberigen Pfarrerassistenten Eitel wurde Bfarrerverwalter Dorr and Offenbach a. M., seither in Kelsterbach a. M. hierher verseht. — Bei der heutigen Wahl zum Bolfdentische des hür Auf-löhung des Landtags kimmten von 7097 Wahlberechtigten nur 2871 oder 83 Prod. ad. Mit Stimmschenen wählten 12 Personen. Bon den abgegebenen Stimmen waren 1443 für la, 916 für nein und 24 ungullig.

Sportliche Rundschau

Mibleitle Weitfämpfe. Am Sonntag, 4. Dezember fand awischen Sportverein 06 Mannheim und B. f. L. Redaran der Rückfampf im Gewichtsbeben der A.Rlasse sintt. Der Mannschaft des Sportverein 03 (hort, K. Wunsch, B. Maier, B. Ertel, A. Drees, B. Amail und L. Ohnesorgt, die den Bortampf am 28. Februar d. Js. gewinnen fonnten gelang es anch dieses Mal den Kädkampf mit 3:100 Pfd. für sich zu entschein. Das Gesamtergebnis ist: Sportverein 08 Mandeim 6325 Pfd. L. L. Redaran 6250 Pfd. Sportverein 05 wird nun gegen den Sieger aus dem Kampf Athl. Sp L. Ladenburg — B. f. K. 1883 um die Meisterschaft des Rhein-Redar-Gaues zu kämpsen haben.

Internationales Schachturnier in Meran

In der dritten Runde der Echachweitlämpfe in dem Alpenfurort Meran waren die Jührer der schwarzen Steine die glücklicheren. Senfationell fommt die Riederlage von Tarta-fower, der durch Koltisch eine Riederlage hinnehmen mußte. Alimonda hatte gegen Przeptorfa bereits Ge-winnstellung erlangt, machte jedoch einen schweren Fehler und verlor. Ebenso fonnte sich Sacchoni gegen Pate 6 nicht behaunten. Der Enaländer siegte durch seine Behandlung des Endspieles zum Schuß sehr leicht. In einer fizikanischen Partie siegte Canal gegen Spielmann. Die übrigen Var-tien ergaben remis. Eine der interessantenen Begenungen war die zwischen Colle und Gasapso-Grob unensschieden aus-ging. Golle und Kostisch haben nunmehr mit je 9-12 Punsten In ber dritten Runde der Chachweitfampfe in bem Alpenging. Colle und Roftitid haben nunmehr mit je 21/2 Bunften die Gubrung.

Bafferstandsbeobachtungen im Blonat Dezember

Mhein-Begel	2	3	1	7.	8	2	Mediet-Wegel	120	3	4	4	ES	9,
Challeriniel Kepl Starmheim Carb ftolin	4,01 2,83	3,65 2,77	3,88 2.80	3,60 2,62	3,17	2,08 3,74 2,72	Joglijelb .	2,80	2,73 0,61	2.96 9.86	2,50 0,70	2,53	2,48

Derandgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Odas, Reue Mannheimer Reitung G. m. b. d., Mannheim. E b. 2
Direktion: Arminand Denme.
Cheirebafteur: Aurt Fifcher. — Berantwortliche Rebafteure: Hir Politif: Dand Alfred Meihner. — Freulkeion: Dr. E. Aapler. Rommunalpolitif und Lokeles: Richard Schönfelber. — Sport und Renes and aller Beit: Billy Müller. — Dandeldreit: Aurt Ehmer. Gericht und alles Uebrige: Franz Lircher. — Anzeigen: Dr. B.

Cold Cream

Ehe die Dame ihr Heim verläßt,

befolgt sie ein Gebot der Vorsicht, wenn

sie die Haut mit "4711" Matt-Creme schützt,

Er gibt dem Antlitz jene feine, stumpfe Tonung, die so viele bezaubert - Vor der Nachtruhe wird eine Reinigung der

Haut mit "4711" Cold Cream zur Wohltat.

der Teint erscheint am Morgen rein, glatt

und geschmeidig. Nor seld mit der pen gesch. "\$70" (Blass-Gold-Erikette).

In Topics and Tules

Verkäufe

Etagenhaus
eine mit je 2 3immer, Ruche und Bab, bed Dauertbababofes, mit freiwerdender abnaua, ju verlaufen. Angebote unt. X han an die Gelchaftsbelle.

Auto Selfene Gelegenheif

10/50 PS "Horoh" 1 Jahr alt mitVierradbremse zu verk. 9710 Tel. 26978 Fr. Fels, R 6, 4.

Cifener

Rail May-Bände

11 m. ca. 70 110, m.
12 m. ca. 50 110, m.
13 m. ca. 50 110, m.
14 Ctod redit. is to em mit Techmelbe in. Arandport-ment, i Olibnerfiell, iblinas Cenhübner in: Gabn folosis preidireri abanasben. 23762 Eager Oelmbotnit. 2, Reieph. 27 288.

i lips-Chaisalongur
mit neu, umftänded au
kurlaufen Schwedingerkurla 27 Schleter.
hoffen

ante Mrbeit, prelomenti in perfonien. Sprio Ralbhofurahe in. in binlid, preis-tri in berfaufen, ei dere Bathhel-ishe in Borre

Bettstellen Moft u. f Schrant, ftenfelbftr. 6, : 11. L.

ern. Tafelbesteck L shaue. Q 5. 2, prt.

Reuer *0487 Grammophon Pfatten umftande. Dilita ju verfant, ufen Cantaftr. in. Kaffeeservice alle an verfant. mir Plott a, Lachueritz, 10 verfaufen

Edm. Augug, schr gnt erb., 20 A. einige gute Damenlleiber, i Babyftnbenwag. Golffpiel, 7 Schlag., ein. herren. ftiefel Gr. 40, 1 Paar Rinberftiefel Grobe 27, 517, au verf. Thresie in ber Weichtt. an berf. Mbreffe

Goft nener, feiner Gehrockanzug ür fchf. Figur, Gr. 1.73, illig su verfauf, *6466 Augerfenfix, 63, 2 Tr.

Smoking faft nen, Normalgrobe, gang auf Geibe, oillig gu verfanfen. 90430 Schw. Herrenmantel gefütt., febr gut erb., # 85.— gu verfaufen, Angebote unt. E R 44 an die Gefcfit. *8295

Benig getragener Peizmantei n, 8 Derrenmäniel bill au verlauf. Ang. unt

Baft neues mnabenrad billig abaugeben, \$6600 E. S. 6, 3. St.

Ein Puppentheater Sumphontum it Platten billig au erfaufen. B5700

nen, groß, als Kinder-teielburg practivalles Weilmachtsgeschenk

Rramer, Shimperfix. 14, 5. St. *6400

Gebr. Kinderwagen alter Roblen . Badesten Trill, J L 8, 4, St.

Puppenwagen fost nou, febr icon, bill, gu verfausen, Borengo, C 3, 9,

Weihnachts-Geschenk Gine engl. Malthefer-Angebote unt. E 9 40 an ble Geldit. *6480

Kauf-Gesuche

Bu taufen gefuchi! Dans mit tream. Laben u. Rebenraum, für Frijeurgeichäft geeignet, Stadtinner. od. Lindenb., neuerWedar. ftadtt., Echweit. Sorft. Angabig. Dis 7 Mille. Angabig, Dis 7 Mille Jul. Wolff (98.D.M.) O 7. 22, Fernspr. 21826 Ea219

Guterhaltene Kinder-Eisenbahn mit Jubehor, zu fanfen gefucht, Wagner, Redaron, Nojenste, 15. *6471

Miet-Gesuche Laden

in guter Lage p. fofor: ob. 1. April ait mieter nefucit. Angebote unt. E 1147 a. d. Gefchäfts. Relle dis. 191. - 88503

Sude fone 5-6 Zim.-Wohnung mit allem Inbeber, ber guter Lage. Chiade bevorgngt. Angebote unter 29 3 27 un die A 17 an die Innter 28 30 17 an die Innter 28 30 14

2-3 Jimmer mit Allice von alleinftebenber Dame per fofort gelucht. Miete wird im Borens begabtt, Angebote unter U 9 76 185768 gut möbliertes Zimmer

Wohnung -

Miet-Gesuche

Meschlagnahmeireie

Angeb. m. Breis n. 28 H 15 a. b. Gefchaftaft. wim Befclagnahmefreie Wohnung

2—3 Zimmer (Jung-gefellet eig. Unterten-vergüt, ob. Banfollen-aufdun gelucht. Geff. Amerorie unt. U 2 55 an bie Gefcht. *6508

Möhl. Zimmer wit elefte, Lint Robe | mit. Leng, eleft. Licht, Beifreing gesincht. An-gebote mit Preisann, pen pet, Deren gesucht, unter W 97 18 an die Gest. And. n. 28 Z 20 Geschöftspelle. *C186 an die Gesch. *0450.

2 einfach möblierte

Möbl. Zimmer beigh., in rub. Baufe

erftflaffig, billigit bei Mlifdub. Ct. 11. Rein Laben. 26771

Jacken, Mäntel

Garnituren und Besätze 3183 n großer Answahl marbeltungen u Neuanfertigungen nach neugsten Modellen Eig. Kürschnerel!

Nur Qualität! Pelzhaus

O 7.1 (a. Gockelspl. (Kein Laden).

Peddigrohrsesse Chaiselonguedecken und Rodelschlitten

Vermischtes

CHECKE THE CONTRACT OF THE CON

billig abzugeben. Binzenhöfer Möbelgeschäft und Schreinerel Augartenstraße 28

*6515

Geiger (viett.)
offe Sopen (pielend und
schon the Sudditer aceit bet; finde An delng Tangorchefter, Ang: ter I D 48 au die schäftskrife, *6494

Theaterplatz II. Nang Bittle, abin geben, Teleph 32 115. Hausrat Mannheim, P 7, 8 trib, 816, Sectord in Schiol Neue Möbel

jeder Art Se Kueben, Schlaf-Bettid , Kinderwy, etc.

Toltrakiung auf gemein-nütziger Grundlaga bir zu 2 Jahren. 3860

Flurgarderobe (Große Andmahl) iefannt billig gu ver-faufen. "6516 Binzenhöfer Möbelgeschäft Augartenstr. 38.

Geldverkehr

Hypothekengeld ch 2. und a. Stelle Hypotheken F. Schmidt, Dammstr. 12 Gefcäftözeit 0 bis 11

Unterricht

Eatervieht in Buchlibrung Stonographie Maschineauthreiben H. B. W. S185 Privat-Indels V. Stock Schule ab saleit. With Argest NY 4. 10 Tel 21792

Wirtschafts-und Handelszeitung

Dom Saute- und Ledermartt

Am Bantemartt brachten in Dentidland bie tehten Bochen bei im allgemeinen behanpteter Preidlage für bie weniger begehrten Sorten tietne Abichläge, für Salfonware möpige Ausschläge. Man hat den Eindeund, das die feste Grundstimmung am Säntemarkt vor Jahresende keine wesentliche Beränderung ersahren wird. Auch die hanptsäch-lichten Auslandsmärkte bekunden feste Saltung. In England trägt das Abstructung und die allmähliche Beendigung des Bergarbeitenusstandes, die eine volleren Beilere Mellerung gung des Bergarbeiterausstandes, die eine bestere Kohlenversorgung der Industrie im Gesosse hat, au einer Besterung
der Marktlage det. Sauptsächlich gefragt find die blützeren Dualitäten. Die Gerbereien haben die Preise wegen der hüberen Produktionssoken der niedrigen Bestände und der guten Rachfrage erhöht. Neben der gebesserten heimischen Rachfrage sitz Leder auf Schuhsabrisation hat auch der überseitsche Sandstage hat, als Ergebnis kabiserer Baluten in den Bestländern, in aröberem Umfange als bisber ein gescht und der englische Markt glaubt angeles einer Einfuhr aus Deutschland and mit einer Ausburg der doorschu rechnen gesetzt und der englische Markt glaubt anstelle einer Einfubraus Deutschland mit einer Ausfabe anteile einer Einfubraus Deutschland mit einer Ausfabe vorthür rechnen au können. Die Vereinigten Eiger Staten berichten von seinen Märkten, namentlich sind Käuser für Rohbäute und für noch nicht zugerichtetes Leder, halbörromgegerbtes Oberleder, vorhanden. Am Ehle goer Markt haben die Preise sie Paderhäuse bis auf 16 Cents angezogen. Absall-Leder ift knapp und in Amerika acsucht; karke Rachtage zeigt sich auch sitr ichwarze und fardige Kathhäute. Die lebte Serie öffentlicher Verköuse gegerbter oft in discher Riegen- und Schaffelle bat am G. Dezember in London begonnen. Angeboten wurden n. a. 955 000 Stück Madras- und 320 000 Stück Bomban-Riegenbänte und 620 000 Madras- und 320 000 Somban-Schafbänte. Der russische Markt bekundet Rachtage und Schubleder. Am ru mänischen den Ledermarkt sind die Preise zurückgegangen. Am ung arischen Lebermarkt erbielt sich Intereise sin kämtliche Artisel, äusgenommen Plantleder und Brustbätter sowie schwere Aubleder. Gestant blieden mittelschwere Grouvons, schwarze Chevreaux und ichwarze Kalbor, schwarze Kindbox und leichte Auhleder. Am ungarischen Les ist markt trat Deutschland als Känser für schwarze Kalbbox, schwarze Rindbox und leichte Kunieder, kmi ungarischen Fellmarkt irat Dentickland als Känler für trockene Schaffelle auf. Der Großhandel bewilligt für aanstrockene Schaffelle 21—22 000 Kr. bei tlebernahme in Budavek, für grobe Schaffelle 24—25 000 Kr., für Liegenselle in demilikten Poten, die kark gefragt werden. 80—65 000 Kr. Lammfelle und Lits nicht angeboten, Der Rotterdamer Warkt liegt sehr fest, man notiert für argentin, Frigorisco. Ochsen 8%—9 P., für desgl. "Kübe 7% P.

-II. 136 Millionen Anmeldungen auf Golbbistontbant. Undidireibung. Auf die von ber Deutschen Golbbistonioant angebotenen 100 Mill. A Solawedfel find Gebote in einer Gesamthohe von 188 050 000 M eingegangen. Die Deutsche Goldbistonibant hat beschiosen, die zu einem Distonisa von 4.5 v. d. und 4.825 v. d. angebotenen 82 000 000 M, von denen mehr als die Häffte auf Angeboten 82 000 000 M, von denen mehr als die Höffte auf Angeboten zu 4.5 v. h. entfällt, voll auguteilen, von den Geboten zu 4.75 v. d. nur 10 Win. M, die aur Anlage Sssentlicher Gelder bestimmt sind, an deräcktichtigen, dagegen alle sibrigen zu diesem ober einem noch böheren Gape angebotenen Beträge au sfallen zu lassen. Die Einzahlung dat besamtlich am 14 d. M. zu ersolgen. Einzahlung bat befanntlich am 14. b. Dt. gu erfolgen.

in: Aaplialverdoppelung der Sächischen Bodenkredit:Aaskalt in Tredden. Der Kidt, schlägt einer Anfang Januar fratisindenden av. OB, die Erdöhung des AS. um 3 auf 6 Mill. M vor. Die neuen Aftien sollen im Verhältnis 1:1 zu 101 v. H. angeboten werden.

30. 6 Milliouen Barmat Berluste der Otdenburgeischen Stanisbank, Der Verwaltungsrat der Otdenburger Stanisbank dem Direktorium solgende Mitteilung erdniten:
Dan dem hefannigesehenen Ausgann des Schiedsgerichts

bant hat von dem Direktorium solgende Mitteilung erhalten: "Nach dem bekannigegebenen Ausgang des Schiedsgerichts awischen der Allgemeinen Garantiebank und ihren Andwerssicherern sind nunmehr die Daupflicherbeiten der Staatlichen Areditanftalt für ihre Forderungen an die Bemer Brivatdank und die Deutsche Bereurdank weggefallen. Es können auch im günftigken Hall nur sehr gertinge aus den übrigen Sicherheiten erwartet werden. Es muß demnach mit endgülsigen Ausfällen von etwa 4,50 bis 5 Mill A gerechnet werden, für die seine genügende Küclage vorhanden ist. Dies ist im vorliegenden Fall für die Gländiger der Anhalt von seiner Bedeutung, da ihre sämlischen Berpfil ungen durch die Gastung des Freikaates Oldenburg in aweiselssreter Weite gedeckt find. Es schweben aber ernsthafte Berbandlungen über eine Modifikation der im Zusammen. Berhandlungen über eine Mobification ber im Zusammen-bang mit den nolleidend gewordenen Forderungen einge-angenen Bervflichtungen, welche die Lage der Ankalt erheb-lich erleichtern konnen. Dieriber wird Mittellung gemacht, fobalb die Lage ber Berhandlungen es gulifit."

1! Der 500 : Millionen . Auftrag ber Steldsbahn abge: ichlossen. Die Verhandlungen, die die Demische Reichsbahns. Geseul alt mit der Waggon bau in du frie neuerdingd suhrt, sind manmehr zu einem vorläufigen Abschlußgerommen. Die Reichsbahn hat sich dazu bereit gesunden, unter gewissen Materials und Breisvoraussepungen sur 500 Min. A Aufträge zu vergeben, die auf füul Jahre verteilt werden. Der Vertrag sieht vor, das die Reichsbahnverwaltung von dem Gesamtanitrag eiwa 10 v. D. zurickbalt, möglicherweise für ihre eigenen Wertsätten oder süxeinzelne Sondervergebungen. Bon den verbleibenden 60 v. D. wird ein gewisser, nicht unbeträchtlicher Anteil für die Fabrissen sener Läuder verseren bleiben, die hinschlich der Beschäftigung für die Reichsbahn bei dem Uedergang ihrer Eisendahnnehe an lehtere entsprechende Ansprüge erworden da den. Es dürken alsdann sür die prenstichen Waggonflahriten rd. 70 v. d. des Gesamtaustrages verssingdar bleiben, die auf rd. 20 Kabrisen aus Verteilung gelangen werden. Damit schein der Plan eines Waggontzuste wohl ebenso in weitere Ferne zu rücken, wie der des ichloffen, Die Berhandlungen, Die Die Demiche Reichobabn ebenfo in weitere Gerne au ruden, wie ber bes

teilt mit, das der Antrag auf Ueberlaffung bes Pachtgeländeb der Bulfan-Werke an die neue Werftgemeinschaft erft in den ledten Tagen beim Samburgischen Genat eingegaugen ist und dah sich der Senat dieber über seine Stellung noch nicht ichläsig geworden ilt. Ju der Einbeziehung der Deutsche Werfel in den Aufammenschub erklart die Verwaltung der Deutschen Werft, das an sie dieckt wegen der Berichung der micht herungetreten worden sei; es sei vorläusig woht nur mit den Großattionaren verhandelt wor-

Die "Ankurbelung" der englischen Wirtschaft

(Bon unferm ftanbigen Londoner Mitarbeiter)

Bahrend fich bie Arbeitsverbandlungen in ber englischen

im Export wird also die englische Kobald die Aussubrsperre ausgedieben ist, ichnell wieder auten Absab sinden. Man spricht bereits von großen, langiristigen Koschläsen sür ausländische Abnehmer. Weiter ik zu bedeuten, daß durch die Verlängerung der Arbeitägelt eine Gerabschung der Produktionskohen eingekreien ist, die auf nicht weniger als 20 v. d. geschäht wird; während gleichzeitig die Erzeugung des einzelnen Arbeiters nach übereinstimmenden Urteilen aus allen Gebieten die der Vorstreitzeit bedeutend überkeigt, was auf die Gerabsehung der Aktordiöhne zurücknischten ist. Die Gruben sehen also für die nabe Infunt ein glängen von ihnen erlauben wird, die Verluste des Streifs bald wieder einzukolen. Jur weiteren Sidrfung der Industrie werden die Jusammenschüffe und Verlaufen find. beitragen, die jest überall in Bilbung begriffen find.

Beitragen, die sett überall in Bildung begriffen lind.

Ben andern Wirischaftsaweigen verdlent aunächt die Baum wolltuduste Beaching. In Mancheter haben dieser Tage interessante Diskustonen zwischen den Kattonalösenwen. In Mancheter haben dieser Tage interessante Diskustonen zwischen den Kattonalösenwen. In einer isweren Absahliste und den Kattonalösenwen in einer isweren Absahliste und hat sich dieser mit allegemeiner Anxaardeit gekolsen: Keunes erklärt dieses Mittelsite eine Selbstäussinnung und fordert aur Bildung eines Iwangsfartells und Regullerung der Produktion aus. Dieser Borschlag ging den ertremen Individualiken von Kancassire sichtlich auf die Kerven und wurde zunächt verworsen. Es sat aber den Anstein als wenn unter dem Kwang der Verhältnisse auch dort bald eine gewise Revranssistion einsehen wird. Bon außerordentlicher Redentung ihr diese Industrie — die immer noch eine der wichtigken Englands ist — wird die Sensung der Baumwollvreite sein, die auf die Ankündidie Genfung ber Baummolipreife fein, die auf bie Anfundi-aung ber amerifantichen Reforbernte gefolnt ift. Bon fier and fann eine weitere Belebung des erftarrien englischen Birtidaftelene anogeben.

Bon großer Biditofeit ift ferner ber nfontiche Mitfidmune

:: Betere Itnion 96. Bet ber Renausgabe ber 8 Mill Aftien wird laut &. 3. wahricheinlich ein Bezugerecht ben Aftionaren eingeräumt werben, jedoch nur au einem Teil, mabrend der Reft an ein ber Gefellschaft nabestehendes and

fandifches Ronfortium geben foll.

:: Rapitalgufammenlegung ber Bremen-Begefader Gifches rei Mis. Das Grumbfapital der Gesellichaft foll von 1.5 um frage kommer 0,3 Mill. A dirrch Abstempelung der Affien von 250 auf fordern, daß d 200 A ermäßigt werden. Die Gerabsehung geschieht aur Be-erfolgen fann. feitigung einer Unterbilong und gur Bornahme von Rud-Wellumgen.

D Brauerei SchwargeStorden Mil, in Sneger. Das Beichaftojahr 1925/28 ichließt mit 299 200 . A Reingewinn ab, wohn 48 643 . A Gewinnvortrag treten. Daraus jollen, wie ichen geweldet, 10 v. d. Dividende auf die SiA. und 7 v. d. auf die BA. andgeschüttet, 50 000 . A dem Delfredere-Konto überwiesen und 49 498 . A vorgetragen werden. Der Bieradigh hat kich weiter erhöht, ik aber infolge des ichlechten Sommerweiters und der unbefriedigenden Wirtschaftslage hinter den Erwartungen zurüsgesplieben; in den erften binter ben Erwartungen gurfidgeblieben; in ben erften Monaten bes neuen Gefchaftslabres ift er gleich geblieben. Da Gerfte und Sopfen im Preise weienilich geftiegen find und am 1. Januar die Bierfteuererhobung in Araft tritt, laffe fich nicht vorausfagen, wie fich bas laufende Geschafts. jahr weiter entwidle.

:: Bieland-Berfe AG. in IIIm. 5 (8) v. S. Dividende.

:!: Rofelieferungevertrag bes Roblenfunbifate mit frans gobieniondifat und ber Bertretung ber frangofifden Duttenwerte (Orea) ift ein Kofolieferungsvertrag für den Zeitraum vom Dezember 1928 bis Ende Mai 1927 abgeichloffen worden. Der Bertrag sieht eine Preiserhöhung bis annähernd auf die höhe der Inlandpreise vor. Das Syndisat bat der Orca eine Option auf Berlängerung des Bertrages bis Ende 1927 gegeben. Bei der Ansähung der Option tritt eine Preis-ermäßigung für einen Teil der Bertragszeit ein.

Solomofintusfed.

2. A.C.C. Die Bilanssäung der A.C.C. dustie vorans. schillich erk in der aweisen Hallich des Januar statistinden. Die umlausende Tiv id den den des die eines höhere Dividende als verfrüßt, wenn auch eine Geschner Eine Kantilikalische Auch der Eines keines und der Tung als aus der Tulf gesariftenen Berfennungen für ank aus der Tulf gesariftenen Auch eines Kentilungen für eine Tellich Eichsisten geschner Geschen Finalzierungsgefellichaft für Landtrajmaschinen Werallingen für eine Tellichen Fire Kraftofile und der Industriebenen Santierung des Verfrühlen der Kraftofile eine Berfingung noch nicht fellüssig geworden ist. In den Ernal einge noch nicht schläftig geworden ist. In den Ernal einge dangen ist und das sich der Senat bieber über keine Geläug noch nicht schläftig geworden ist. In den Ernal einge eines Leichen der in den Erstellung der Verfleden Werte, das an is die eine Geläug der in der Kraftwericheren der Geste nicht gewordt wird, geniehen diese Weichsgarennie für die Finanzierung der Verfleger werte der Verfleden Werte, der weiterung der Verfleger werte der in den Erlässen der Merken der Verfleger von einer Berflegen in der Antonoviellen der und einer Kraftwerichten Werken der Verflegen und der Ernal bei der kannten der Verflegen und der Ernal der Verflegen der in den Erlässen der manufaltig verwendbare kraft der modernet in den Erlässen der manufaltig verwendbare kraft der modernet der der Verflegen, der manufaltig verwendbare kraft der modernet der der Verflegen, der manufaltig verwendbare kraft der Werflegen, der manufaltig verwendbare kraft der Werflegen, der manufaltig verwendbare kraft der Werflegen, der Merflegen der der Ve

des englischen Schiffbaus. Im lehten Monat durften in England eine balbe Million Tonnen Schiffstaum in Angton geneben worben sein. Der Bau diefer Fahrzeuge, ber erk in einigen Bochen beginnen fann, wird nicht nur

felber durch den Streit betroffen find — was immerhin auf eiwa ein Künftel des englischen Bolfes zutrifft — werdet sie die Gefantverlufte in Gestalt von erhöhten Preifen und Steuern mittragen müssen. Die Ilnamalage des Schales und der Gemeinden ift ein anderes Positium der Zufunft. Ein Beisviel: Die Eingänge aus der Kinkommenkener sind um 20 Will. Plund im Kücktand, und der Finanzuminisch wird die Eintreibung dieser Summe — mit Mäcklicht aus der riefigen Ausgaben des Staates insolge des Streifs — gerade in dem Augendick forcieren mussen, wo die anlaufende in dem Augendick forcieren millen, wo die anfansende Witerickaft seden Bennu Betriedskapital dringend Graucht. Die Finanzierung der überichnibeten Industrie wird ohner dies den Kart in Anspruch genommenen Banken die größten Schwierigfelten bereiten, und es fehlt nicht an Sitmmen, die einen schweren Kreditmangel voranssehen.

So lit die Jukunft neben gewissen Lichtvunkten doch and an ichweren Borgen reich. Bor allem macht die Erkenntnid Fortichritte, das eine vorübergehende Erholung an der eigentlichen Wirtschaftskrife, die ein internationales und kein nationales Problem ist, nichts ändern wird. In dieser Berspektive fieht man auch beute — da neue imperiationische Arfludventille nicht au sehen find — keine andere Mestung als Reorganisation der Produktion und internationale Renes lung der Berteilung. Das ist der dinterarund, vor dem die kommenden deutschenalischen Wirtschaftsbelvrechungen katte finden werden; usch die unmittelbare Zukunft, sondern die Vordereitung einer Wesamtregelung sieht aux Debatte. Co ift die Bufunft neben gemiffen Lichtpunften boch and

den. Was die Erörierungen über die Stillegung des Betriebes Tollorort der Dentschen Berst andetrifft, so ift die
Berwaltung der Meinung, daß eine etwaige Stillegung
dieses Beiriebes nur gegen eine Entschädigung durch den
Damburger Staat in Frage kommen könne. Indessen, sie in Gerund ficher und saxischen Be. 2 und 3 Jonfreiheit vorsieht, in
zuch hierüber bisher noch nicht verhandelt worden.

Beters Weiers Weier auch der Berenkoche der gewis ans Binigfeltegründen erfaffen, soweit es fic im Baren banbelt, für welche bie Bereinbarung awischen Deutschiand und Franfreld über ben Austaufch von Erzeugniffen beut icher und saarländischer Juduftrie vom 6. 11. 1928 in Berbindung mit den Bisten B 1, 2 und 3 Zollfreiheit vorsieht, im Gegensah zu den Zöllen, die am 10. Januar 1925 für dießt Gegensche eingetreten find. Anträge find an das guständige Lanbesfinangamt gu riditen.

.:. Internationaler Gicoverfebr ab 8. Januar. Bie all Berfin gemelbet wird, ift es gelungen, die Borbereit ung en fitr ben internationalen Giroverfehr mit ben in ferage tommenden ausländiichen Bentralnoteninfrituten fo au forbern, bag bie Aufnagme bes Gtrovertebre am 2. Januar

Devisenmarkt

Grant ftart ichwantenb, befeftigt

Mm internationalen Deplfenmartt ftand auch geftern bi frangofiiche Bafrung, Die beftigen Schwanfungen ausge war, im Mittelpunte bes Intereffes, London-Barid. vorborolich auf ber Bafis von 128 einfeste und fich ant abichwächte, konnte plontich in den ipäten Rachmittagofinnden ouf erneute New Yorker Frankläuse fich erheblich besetzten und schieft mit 121.25, was einem Ne. K. Rurs von 18.80 nach 10.00 enispricht. Singegen liegt die italienische Ausbern mabesn unverändert wit 112.25 auf 142.50. nabegu unverandert mit 112,25 auf 112,50. Bon nordiffet Deriten schwächte fich die norwegische Krone auf 19,25 gegen London ab, schos aber in den Nachmittagskinden mit 19,15 Bon den fiberseeischen Devisen ist weiterhin die Beseltigung der argentinischen Währung bemerkenswert, in R. & 171,50 und 171,60. Im einzelnen notieren beute vor eine

Hach 171,80. Jim einzelnen notieren beute vormittag!

S. O. Burbon-Peris (BLIS/1214) Mente Schon. 22,46; 72,2° (1002. Grock. 12,11)

Pente Pris (BLIS/1214) Mente Schon. 22,46; 72,2° (1002. Grock. 12,11)

Pente Pris (BLIS/1214) Mente Schon. 22,46; 72,2° (1002. Grock. 12,11)

Pente Schools 518,25 518,55 (Bente Polland. 250,15,50,11)

Pente Schools 518,25 518,55 (Bente Polland. 12,11) 12,115 12° - Paris 20,10 Penh.-Friffel Fonh.-Mellh farel Schweiz Ponh.-Schweiz Borie Schweiz Da R.-Mt. 12.18 12 13 Profes-Paris 10.15 10.15 feilanb-Beris 18.20 18.10 Rabet Benben

Paris - Checks	Ph. 16	Ph. 16	Paris - Rapris	12.70
Doris - Checks	20.20	20.20	Paris - Rapris	12.70
Da R. - M.	Laffen Rd - Algende Rutir settleffer			
Reston -	20.40	20.40	Very	12.45
Roris -	16.02	16.00	Dela	100.45
Roris -	16.02	16.00	Dela	100.45
Reston -	17.50	10.15	Cachalan	112.05
Reston -	17.50	10.15	Cachalan	112.05

Berliner Metallborie vom 7. Dezember

The second section of the section of		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE			
	BUS WELL	Dette in Bette	nort de 1 Mg.	7.	A STATE
Cleftroinffuplet Roffinsteluplet	130,85	150.25	Missolutum in Torren Sinn sunt.		2.14
Rubgtat Bb. Dert.		59.75-60.15	Function Three Receiver	1,10-1,25	はない
Bandes.	8, Revend	er. Perallma	Sitber ifte 1 @:		
Rupler Sofia bo. 3 Cinner bo. Gleftrut.	67,57 3750 (8.75 56,15 04,75 04,—	-Midd	64.50 64.60	Sint Cueding. St.	時期

Brachtenmartt in Duisburg-Rubrort vom S. Des-

Das Geldaft an ber beutigen Borfe mar siemlich ruf .h. Soargelle, Bie bie Daudelstammer Mannfelm mit. Die Frachten für Int und die Tagesmieten für Bergreifes tellt, werden bie aufgeschobenen ober gestundeten Bollbetrage bileben unverandert,

Am 4 Dezember verschied auf der Heimrelse von Amerika, ganz unerwartet der stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrata

Herr Geheimer Kommerzienrat

Mit tiefer Trauer stehen wir an der Bahre eines edlen Mannes und treuen Freundes, der uns durch seine vornehme Ges nnung und hervorragenden Charaktereigenschaften sehr nahe stand. Wir veilieren in ihm einen unermüdlichen, hochgeschätzten Mitarbeiter, dessen fachmännischer Weitblick und reicher Schatz an Kenntnissen und Erfahrungen unserem Unternehmen jederzeit bereitwilligst zur Verlügung standen.

Wir bedauern seinen Verlust auf das schmerzlichste und werden dem allzufrüh Entschlafenen stets ein tieues und dankbares Andenken bewahren.

Ludwigshafen a Rh, den 8. Dezember 1926.

Der Aufsichtsrat und Vorstand Josef Hoffmann & Söhne A.-G.

Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber Sohn und Bruder

Diplom-Volkswirt

ist heute früh im Alter von 27 Jahren nach längerer Krankheit sanft entschlafen.

München (Siegfriedstr. 20, I), 7 Dez. 1928.

Familie Felix Kiessig.

Nachruf.

Nach kurzer Krankheit ist unser langjähriger Prokurist, Herr

Offo Geierhaas

verschieden. Wir verlieren in ihm einen plichtgetreuen Mitarbeiter, der seine ganze Schaffenskraft unserem Unternehmen widmete. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Mannheim, den 7. Dezember 1926.

"Nepiun" Schillszimmerel und Schreinerei G. m. b. H.

Offene Stellen

Gesucht werden

ländiger Autogen- u. Elektroschweisser Arbeitsamt, N 6, 2,

können Sie noch bis

verdienen! Zur Aufnahme der vor-nehmen lätigkeit kein Geld erforderlich, lediglich gute Umgangsformen und

*6453 Arbeitslust! Sicherer Erfolg!

Versäumen Sie nicht diese Gelegenheit!

Vormstellen mit Ausweis: tilgl. 10-12 und 2-0 Uhr im Bäro Ernst Milchen-folder, Mannhelm, Mollstraße 15.

Out eingeführte Aluminiumwarenfabrik Sucht ab 1. Januar 1927

tüchtigen

ebote erbeten unter 3 3 81 an b

Elsen-Großhandlung acht jum balbigen Gintritt einen tücht.

Reise-Vertreter ider qute Renniniffe in Stab- und tmeifen, fomte Blechen und Robren int und die fitbdeutigen Sanbler und oftverbrander icon mit Erfolg be-git be-

Angeb. mit Zeugnisabidriften und gebulisaufpruchen ern. unter D C 160 an bie Gefchaftoft, bo. Blattes. 9782

bebienen, meldes ofert gefucht. Roft und bould im Souje, Mbreffe in ber Gefchit. *8407 lieber, unvergebischer Mann, unver treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Wilhelm Koch

Die trauernd Hinterbliebenen: Ple reagend hinder Florine Koch geb. Mayer Mathilde Holzinger geb. Koch Reinhold Koch und Frau. Honn a Rh.

Wfilly Koch und Fran Hermann Holzinger und & Enkels.nder. **46404**

Nachrut

Am Dienstag abend verschied uner-

Moritz Weil, Rastatt

verdienen besonders bervorgeboben

Wir bewahren ihm stets ein treues

Wertheimer & Weil.

Bad Seewen a. Lowerzersee (Schweiz)

Am 2 Dezember 1926 ist mein

Oberlehrer L R.

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 731/2 Jahren santt entschlafen

Die Beerdigung land auf Wunseh des Verstorbenen in aller Stille statt Für die dem Leben Entschlafenen erwiesene letzie Ehre, inabe-ondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Rothenhöler sprechen wir hiermit unseren berritchen Dank aus

wartet rasch auf einer Geschäftsreise unser Seniorchef, Herr *0505

Die Angestellten der Firma

Nervi / Genua Savoy Motel erstel, Famil enholei inmitten prach vollem Paimengarien. Prospekte fras f. feslar stop. Im Sommer: Badhotel u, Kurhaus Rössti

amen-Hüte



MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Amtliche Bekanntmachungen

Olfenlegung der Einheitswerte.
Die von den Grundwertausschühren seitigefiellten Einheitswerte für landwirrichaftliche, jorimitrichaftliche und gärtnertische Beitlebe, Grundfinde im Sinne des 3 21 A.-Bewertungsgesey sowie Beitriebsgrundfinde werten vom 10. 12. 1020 eb einen Blonat lang offennelegt. Die Offenlegungsliften fönnen isg-lich während der Dlensitunden bei den unter-zeichneten hinanzämiern je für ihren Bezirf eingeleben werden, (Beim Finanzamt Ramm-beim Stadt in Jimmer 100, beim Finanzamt Recarbadt in Jimmer No. 37.) 45 Rannbeim, den & Dezember 1928. Finanzamt Stadt und Recarbadt.

Amti. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Gebändesoner.
Bir ersuchen um Jablung der am 5. Desember 1998 sallig geweienen Gebändesondernkeiner für Rovember 1986 mit einer legten frist von 8 Zagen. Wer dis saltestens 18. Dezember 1926 nicht zahlt, bat die geschlichen Verzugstlinfen zu entrichten und die mit doben Koden verbandene ziwanen. Il rectung zu erwarten. Schafterkunden von 8-1/2 libr. Gebändefonberftener. u. von 1/18-4 Uhr. Camprags v. 8-12 Uhr. Eindifaff: 48

Begen bringenber Rabeiausminkarbeiten an ber Friedrich-Cbertbrude muß am Sonn-idg, ben 12. Dezember 1920 ble Stromgufuhr für bie Gutenberg, und Collinifrage und bie dazwischen Itegenben Stronenteue

5% Teilschuldverschreibungen der P. Hoffmann & Städen G. m. b. H. Kommunditgesellschaft, Mannhelm.

Bir haben im Tentiden Meideanzeiger vom 30, 10, 1926 Kolgendes befannt gemacht: Auf Grund der Entideidung der Eprud-ftelle beim Obersandesgericht Larlärnde vom 4, 10, 1926 fündigen wir dierdurch unsere 5 % Teilifaldverschreibungsauleibe nom Jahre 1920

4. 10. 1926 tündigen wir dierdurch unsere 5 % Teilichuldverschreibungsauleibe vom Jahre 1929
jur Rückzöliung auf den Al. L. 1927.

Die Svenchreite bat den Barwert sür nom. pR. 1000.— auf NR. 8.50 seharfest und ferener entschieden, daß die von und sekariehte Barabsindung eined auf nom. PR. 1000.— entsallenden Altbesighenuhrechte in Döbe von MR. 5.— am 31. L. 1927 den Bert nicht unterschreitet, den die Genuhrechte im Zeitpunkt der Gewährung baden.

Ge werden dober veracktet sür PR. 1000.— Anleibe einschlichlich 29% Itnien sur 1995 und 8% Innien für 1996 auf den Answertungsneumbetrag von RR. 11.80 unter Adma von 10% Kapitalertragkener

bei Aenbesig MR. D.A.

die Lintösun der Käntel nedit Innie und Exemenerungsscheinen sowie eines doppeiten artibmetischen Kummernverzeichnisse der eingereichten Etücke det der Eüddentlichen Dideconto-Geschächzie U.G. in Rannweim.

Rann bei m. den 27. Oftober 1926.

Theinische

Artiebrid Cheribride, Pauf Martinufer,
Menuplah und Renoficim von B life vorm.
Dis eiwa I libe nachm. gefperri werden.

Etabt. Baffers, Gas- und Elefter. Werfe.

Druckerel Dr. Haas, G.m.b. H., Mannhelm, E62-

Offene Stellen

for glangend verläuft, Artifet D.R.P. Titchilges Mädchen imngegend einige tilchtige sollts welches gut naben fann, folort gefucht.

Provisions - Reisende

neine bei M. G. Thum, Generalverirles, (Bertanfetanonen) bet höchfter Provifion

Buchhalter

bifangficher, durchaus felbftandig und gemiffür balb ober ipater a e in dit. Es wollen fich nur wirflich erke Aralte mit erktfalligen Re-ferenzen mit Angabe der Gehaltsansprüche melden; andere Angebeie zwectos. Zuschr. n. B C 80 an die Geschäftsftelle. 25705

Mitarbeiter

gefnet jum Berfauf uon Bedarfdaritfeln au Private auf Teilgablung. 66668 Angebote unter E B 29 an die Gefchaftsnelle bed. Blattes erbeten.

Glänzende Gelegenheit! Gin in Mannheim und Sudmigebaten 1. mit ben bortigen Serfebreverhaltniffen gu

vertrauter Herr gefucht für eine glünzende Sache. Dt. 560 unbedingt erforderlich. Auch für Beamit ge-eignet. Rein Bertauf! Reine Berficherungt Von Beborden anerkannt. Berdienfimdglich-feit 690 Mart und mehr. Deuerndes Ein-formung Angehole an Hons Linz, Barmen.

Mannheimer Zigarrenfabrik

fucht per 1. Januar tücht. Stenotypistin

Rur beftend empfohlene Rrafte wollen fich unter Abidrift von Beugniffen unter Q 7 161 an bie Geichtisfielle biefes Blunds menden.

meldes gut naben tann, fofort gefucht.

Tüftiges 964281 Alleinmädchen

mit guten Beugniffen für fofort gefnebt. Derg, I. 8. 1, 4. St.

Beimarbeit vergibt B. Doliter, Bredlau Db. Eabis

Bilaufficherer Buchhalter

gefucht jum Gintidier meiterführ, ber Buch il, fefte Unit. Ang. m Refer und Preis und LE 32 am die Geschi

Ehrl. Mädchen fofort gefudt. 300

Rinberlojes Chepane füchtiges Mädchen bas in Rüche und hare-hat prefett ift n. lang-fahrige, lücknickt Reugniffe answeisen fann, Ang under J. M. 916 en Kudoff Mosse,

Kanonen gesucht 2 Derren, gew. t. Bert. m. Brin.- u. Geich.-Lt. für gern gef. Geichenf-Art. Weld. Donnerst. 10—11 u. 5—6 Uhr. B. Lereng, U 6. 19, III. rechis. Kant. 10—20. K., joj. Lagedverd. 10—15. K

Stellen Gesuche

Vertrauensstelle gepe, Weister, So ir prima Beugnist. iro (Stalfu.a. 1011) letrich gefucht, Rout ion iann gelt, werden Ang mier BC 5 an die Ge-chäfisst, die, BC, B5778

26iabrig. Mann ber mit Ia, Beugn., judit Siellung als *6410 Lagerist oder Kassenbote Rantion fann geftellt werden. Angebote unt, B Z 100 a. d. Gefcht.

Tüchtige unabhängige Frau

incht anab'lfeweile ober Serbieren, Angeb, un;er & 3 11 on die Geichft. B3745

Lehrstelle ald Frifeufe. Annebore unt. 23 C 9 an die Gefchit. *8400

Fliderin fucht Arbeit in u. aus. bem Daufe, Ju erfrag, Alphornftr. 22, Oths. 5. Et. bei Fuch 5. *5440

Stellen-Gesuche

Kaufmann

of J. a., repräsent. Erscheinung, m. gut. Mügemeinbisdung (Abitur) u. mebriabr. Austandspraris, sehr redegewandt, raiche Austasjung u. aut. Organisator, jeit 7 Jahren selöhändig, "6435

sucht Wirkungskreis in nur gut. Untern. Rur verantworts. Stellung ober Relfefätigfeit fommt in frage. Amebote unt. 23 U 22 an bie Geschäftskelle da. Bl.

unger, tüchtiger und felbftaubiger Werkzeugmacher

fucht Stellung auf Schnitte, Stange und Biebe wertzeugen. Rann alle Wertzeuge felbit tom firuteren. Meifterprüfung abgefegt, Angebunter & D 41 an bie Geichaftonelle. "049) Beteiligung

Ronditormeifter fucht fich mit girfa 5000 Rart geg. gute Sicherheit an einem reutabt, bernioverwandten Gefcaft tatig an beteiligen Bertrauensftellung in einem Grofbetrieb. Angebote unter & P 42 an die Geichaits-ftelle ds. Blattes.

Nedkargemünd. Villa [Einfamilienhaus] in Bester Lage Bimmer, Bab, reichl. Bubehor, eleftr. Licht, entralbeigung und Garten, bei gunftigen

Verkäufe

hlungebebingungen preiswert gu verlaufer Gustav Gottlob, Hypotheken-Verwittlung

Bettstelle ameifcht., febr gut erhalten, 1.80×2.90 gr. mit Steil. Roft und Steil. neuer Roftbaar-

Schafpelzmantel br gut erb., billig gu verfaufen. Abrefie in b. Gefchaftoft, u. Gernruf 22 883, Verkäute

Wohnhaue

Mabe Dauptsollamt. Stodwerfe le 4 Bint. Babegim., Speifefammer etc, u. Manfarben-Blobn. gu verfaufen, Unfragen unt, I & 52 an bie Go-

döftelt, bis, Bi, Borts Schlafzimmer (eichen) In. Arbeit, en. Spiegel und Marmor.

ialerfir. 81, Tel. 29 811 25770 Seit 34 Jahren bes tebenbes feines "6454

Spezialgeschaft in bester, verfebrereichst. Gefchaftel, fübb, Groß-frobt, ift unter febr gundigen Bedingungen zu bertaufen, Erforgens en bertaufen, Erforgens en. M. 10—15000.— Wir wirklich ernste Restellstanten erfadren Köberes under W D 23 an die Seicht, die M. "Geba

Zu verkaufen Beite Ofiftabil., Derra 8 Zimmerhaus Angobi, 50 Mille Julius Bolli, (R. D. M.) Im-mobilien, Mannheim,

O 7, 22, Fernipe, 29 828 Dodijenerfelte Chamottesteine

nett, fomte einige Gad

Abgugeben. Reinbard, Reerjelbftraße 114

Am Umbau und an der Einrichtung waren u. a. nachfolgend

Entwurf und Bauleitung

Telephon 30064

A. Kiefer

für Möbel und Innenausbau

Burgstr. 35 Tel 33562

Vereinigte Mannheimer Spiegelfabriken P 6, 19 Tel. 31989

Spiegel Kunstverglasungen

Carl Christmann

Tel, 30385

份份

G 7. 10

Ausführung von Schreinerarbeiten

sich empfehlende Firmen beteiligt:

Gas-, Wasser- und sanktäre Installationen für Wohnhäuser, Villen, Krankenhäuser, Hotels und Schulen. - Warmwasser-

bereitungs-Anlagen Volksbäder.

. .



Rohrleitungs-Anlagen für die Jndustrie. Laboratoriumsinstallationen. - Wasserversorgungs-Anlagen. - Massenabort-Anlegen. Kanalisationen, Klår-Anlagen. - Abdampt- u. Abwarme-Verwertung,

N 5, 2 Telephon 20 648

FRIEDRICH BAYER Ausführung von Dekorationen

Nach vollständigem Umbau und neuer Innenausstattung sämtlicher Räume unseres Gesellschaftshauses empfehlen wir unsere

Säle und Nebenräume

zur Abhaltung von Festilchkeiten und Unterhaltungen aller At.

Getrennte Räume mit und ohne Theaterbühne für Konzerte, Vorträge, Unterhaltungen, Hochzeiten und dergleichen mit und ohne Wirtschaftsbetrieb.

Peter Löb Söhne

BAUGESCHAFT

Erd-, Beton- und Maurerarbeiten Umbauten.

MANNHEIM Telephon 21030, Nultsstraße 15.

Terrazzo- u. Mosalkgeschäft Käfertalerstraße 79

Gegründet 1884.

Telephon 27 872.

Dürkes & Obermayer

Mannhelm, Amerikanerstraße 12 Tel. 22424 und 27960

Stobeisen, Träger, Moniereisen bieche Röhren, Fittings, Schrauben Nieten, Drahtstifte, Schweißdraht

Fernsprecher 31177 Hebelstraße 9.

Parketifußböden

Feinste Referenzen

Ausführung der Parkettfußböden

ZIND-REZTAUKA

BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG Reichhaitige Tages- u. Abendkarte. Ausschank der beliebten Fürsten bergu. Durlacher Hofbräu-Biere. Erstkl. wohlgepflegte offene u. Flaschenweine

SEPARATES WEINZIMMER auch für Sitzungen bestens geeignet.

Jch empfehle mich ferner zur Uebernahme von Familien-, Hachzeits- und Verlobungsfelern bel aufmerksamer Bedlenung. Inhaber Georg BACHER Restaurateur.

Philipp Jsenmann

Schlossermeister D 6, 13 MANNHEIM D 6, 13 Telephon 22402.

Ausführung von Schlosserarbeiten aller Art.

Gebr. Knauer **Fisenkonstruktionswerkstätte**

Ausführung

der Wand- u Bodenplattenbeläge

Kunst- und Bauschlosserei Tel. 26273 Waldhofstr. 215

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten, Eisenkonstruktion u. Beschlegen der abdiehbaren Bühne

Werkstätten für Innenausbau Möbelfabrik

Hugo Hauser

Ausfür rung des großen Festsooles mit der Vorhalle



Suddenische Telephoniabrik A.-G. Frankfurt a. M., Ing.-Bilro Mannhelm Tel. 27801 u 27802 O 7, 10 Ausführung moderner Telephon-Uhren und Signalaniagen in Kauf und rilete.

F. & A. Ludwig G. m. b. H. Beuunternehmung / Gegr. 1848 Holzstrate 4/6 Mannheim Tel. 32215/16

Ausführung von: Erd-, Beton-, Maurerund Zimmer-Arbeiten Schreiner- und Glaser-Arbeiten

G. m. b. H. Mannhelm, R 4, 9 Telephon 28196

Spezial-Geschäft in BAUBESCHLAGEN

Ausführung der Helzungs- u. Lüftungsanlage

MANNHEIM

Fernsprecher 29920 U 6. 3

H. BARBER

Wasser / Licht / Warme / Radio MANNHEIM, N 2, 10 und Rathausbagen Nr. 46/48 Telephon-Sammelnummer 20555

Lieferung und Montage der sanitären Anlagen

- Gegründet 1877 -

Inh.: Edmund Roth Jungbuschstr. 20 Tel. 22560

Ausführung der Verputz- und Stukkarbeiten in den oberen Gesellschaftsräumen Carl Friedr. Greulich gegr. 1873 Tel. 22 201

Friedrich Schobbert

MALERMEISTER

Mannheim

Telephon 27 577

Ausführung der Spengler-Arbeiten



Steinmetz- und Kunststeingeschäft Telephon 31767 Gutenbergstroße 20



Fabrik fugenloser Fulböden G. m. b. H. Tel. 31043/33044

Einzige Spezialfabrik am Platza für alle fugenlesen Fußbedenarien, wie Lineleum-Unterböden, Kork-, Asbest-Doppeibeläge, Stampfholz-Fußböden, ein.

National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 9. Dezember 1925 Vorstellung Nr. 103. Miete F Nr. 14 Problings Erwachen. Eine Kindertrestdie von Frank Wedekind leastnering: Reine Ofstrich Kenter Bühnenbilder: Heine Grete Technische Einrich und Walther Unruh

Aniang 6 Uhr Ende 101/4 Uhr Personem

Free Bergmann Ins Miller Melentor Herr Cabor Fran Gakor Morita Remiler Stiefel Use Martha

Blankthen Piclow Erust Robel Limmermojes Otto Georg Robert Pektor Sornenstich Pastor Kablinuch Dr Prokristes
Profissor Rose henbruch
Professor Rusgergief
Professor Endappeldick
Professor Znaganichieg rofessor Filegented odell Habebeld

Present Zirgenmelker Onkel Probst

Der vermumme Harr . . Willy Birgel Lotte Schwarzhopt Julic Sänden Relene Leydenius* Renul Aleter Wilhelm Kelspar Ellie de Lank Gills van Rapperd K. Neumann-Hoditz K. Neumann-Hoddit Lyds Busch Karels Behrens The Pirstrehers Waither Sect Willy Krüsser Karl Haubenrußer Harry Cender Jee Klingenfuß Frite Walter Huns Godeck Johannes Heins Hans Godeck
Johannes Heins
Heins Diet KenteJasel Ronkert
Frist Lina
Georg Kchler
Ernst Langheins
Karl HaubenreißeWilly Kräger
Henst Langheins oo Brauspuffer Erust Laugheins
d Zirgenneiker Georg Köhler
Probst Frits Live
Street Henkeri
Die Zöglinge der Korre tiensanstall

APOLLO! em Heute und morgen wegen Vorbereltung gerchlossen.

Täglich Reinhold Schünzel

des Zirkus Romanelli

Alfred Schirokatter and Rainhold Schänzel Dann:

Sid schlägt jeden Rekord Woche und Naturfilm Anfang 4 80, 6.30, 8.20 Uhr.

alast-Theater

Osengarten - Mannheim - Nibelongensaal, bel Wirtschaftsbeirieb 103 Eintritt: Mk. 0,60 ble Mk. 2,40.

— 60 Mann In Uniform — Streeführt vom vollständigen Musikkerps ale freiw. Fenerwehr aus Baden-Baden bakanut durch die Kenzerte im dortigen Lurpark – und der Harmoniekspelle des Mannheimer Konzertorch esters.

Historispher Tell mit Haroldstrompeten Untervaltungsmusik, Grade Sorcando bolder Musikkerpa.

Earten im Rosengarten u. Verkehrsverein. In Ludwigshafen bei W. Henke.



Selephon 22.38 Jeden Donnerstag u. Samstag

zu bedautend ermäßigten Preisen.

Heute Donnerstag *6518

Sonderabend Es gastlert die berühmte Tanzkapolio Bayortz.

Goldenes Lamm, E 2, 14

Inh. Carl Stein. . Jeden Donnerstag C Schlachtics 2

Corgona Wall Reison, abonds Speziallit. Schlachtplatten Im Anatich Original Schwarzer Herrgott. *6445

Vartrauansvoll | 1222 anond Einkanf von Brillantwaren oldwarea, Bestecke, anduhren, Uhren, iller Art, wirklich tate Ware, faßerster Prois. WO?

Willi. By a da gegendber Krofting Telephon \$2949

Wir gestatten uns, unsere

auf den

hauligen, leizten Spieltag das deutschan filmiustapieles

gans beson e's aufmerksam ru machent

Belprogramm: 319 535 829 Hauptfilm: 4, 69. 9 Uhr.

centra-Uhren

Max Fleig

> Uhren-Gold- und Trauringe

Q 4, 18

Lager Silberwaren Ecsiedke



Schutzmarke der deutschen Centra-Uhr



parengegen günstig. Einkauf MUSIKAPPARATE sehr preiswert v Rm. 58. - an Schrankepparate v. 152. an Trubenapparate v 228. - an grg. Tellsahlg. ferner neueste ELECTRO - MUSIKPLATTEN Laufwerhe, Reparet u Ersatsteile DELL & STOFFEL, K 2,12

*6148 THE PERSON

schreiben

Preiswerto

Backartikel

Kekosflacken Haselnulkerne . . Pfd. 1.65, 2.-

Mandoln Pt. 1.90, 2.25, 2.50 alles aus neuester Ernte Sultaninoa, Residen, Korinthen

Orangeat, Zitronat alle Cewerze in In. Qualitat. fst. Auszugmehl 00 pro. 28 s

Sonning, den 12. und Sonning, den 19. Dezember sind meine Verkaufastellen von 1-6 Uhr gedfinet

tägl.fr.holländ. Butter Pra. 2.15

Vermischtes

Gertaute Cde Luifen-ring u. G 7 febr lasne Christbäumo

gn mößigen Treifen. Auch a. Wieberverfant große u. ff. Partien.

0 3, 10.

Anidius an Ge-iellicali gwede Rus-abung bes *cont

Ski-Sportes
(fein Wnfdmeer.)
(Beft, Bufdriften unt.
(B & st an ète Meideliteitelle b. Bi.

Einf. u. elegante Strassen- und Gesellschaftskleider werben ionell und preibm. ungefertigt Adr. I. d. G. schäffett.

Dickruben einige 100 Jenin, frei Daus billieft, Angeb, unter R A 28 an bie Gefchliebielle. *0900 Penmie, Ampeliente, Arbeiter in fic. Stell.

Schlafzimmer anf 2 Jehre Biel bei 25 Mert Meneterete. Ungebote unt. N & 22 an bie Gefchaftagene. Küchen in großer grotth b. Carl Graff Nar Bellenstraße 21.

Aufträge in Lasiw. Transporten mad allen Ridgeungen bei prompt n. billieft. Debenung nimmt est geren Bilder n. Saud. Dir beim, Dalbereftr. 20 Zeleph. 28 804. Harry Unser Name verbürgt Qualität und Preswürdigkeit. Mannheim Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Für Ball und Gesellschaft:

Grezostavig-Anguig mit Seidenrevers . . 69 .-

Sura O Crave g- Lun zung mit Seidenrevers . . 89 .-

Senofting-Angue gone out Seide. . . 156.

Schrock-Anzug 11. 11. 11. 10. 80.

Luiaway u. Westen . . . n., n., 69.-

Restaurant Fürstenberg

m am Wasserturm Anerkannt vorzügliche Küche. Mittagtisch von 12 bis 1/3 Uhr. Reichhaltige Abendplatten.

Spezial-Ausschank der Fürstenberg Brauerei. Gust. Rehmann, Restaurateur

Für Verlosungan Weihnachtsfelern

Vereine erhalten Rahatt. Elektrohausläger, E2, 18, Planken, ach. d. Lowenagoth.

Kind

Ceducialsoussiellung von Portraits u. Landschaften

der kürzlich verstorbenen Kunstmalerin Fräulein EDITH NECK Im Atelier Mannheim, L 8.5 V. von SAMSTAG ... ien 11. bis MONTA den 12. DEZEMBER 1926, täglich v. 11-1 und '53-'55 Uhr, verbunden n VERKAUF VON BILDER aus dem Nachlaß. *66

Armband-Uhren von Mk. 10 .- an Geschenkartikel. with in Expendit Priories Stand-Uhren Mk. 100.— With the Expension of the Control of the Contr

Vermietungen

Sohr gut ausgestattetes und violig neu hergerichtete Einfamilien-Haus

in Renoliseim (1913 erbant) 8 Jimmer eingerichteted Bad, Walchtolieite be. großer icon angelegter Obh- n. Stergarten, umbandebalber zu vereinfen oder zu wernleiten Baufolennische nicht notwendig, dagegen Oringiichfeitetarte. Abrid Angeb. und B B 70 an die Gelchaftsbulle.

mit Riche u. Bab igute Jentrumplage) an beliere Veute mit Dringtlichteitetarte gegen Untoffen und Umgugbverglitung nach andm. abzuged. Angeb. u. 28 28 24 an d. Geichaltoft.

Mehrere schöne @mili 3 Zimmer - Wohnungen

mit Rad und Rubehörraumen in einem Menbau gu vermieten. Ungebote unter M DR 817 au Rubolf Aroffe, Manuheim.

Pand, ge. Maniferte bei Barad bei Eirobel, D & D. Mangel, unter & C. Mangel, unter & C. Manifert Commercial Continued and limited and limited and limited and limited and limited and limited and discontinued and limited and limited and discontinued and discontin

Most. gimmer nach der Etraße, mit 2 Bett, au verm. Nab. bei Etrabel, D a. b.

Abeinfrage, Dinterbaus, Rabe Berbinbungefonal, ein bis gipei Raume mölliert gu bermlefen. Ang unt, T 9 51 an bie Be dat eftelle.

Schönes gr. Bilro in Mitte ber Stadt, teilmeile möbliert, ver 1, 1. 27 au vermteten, Ungebote unt, A T 46 an die Geldh. 20000

Magazin bed, gementiert, mit ober ohne Gtallung zu vermieten, "4888

F 7. 11, pariecre.

Schön möbl. Zimmer per 18. 19, ob, 1, 1, an dermics. Bellenftr. 57, 1 Tr. rechts. B5740

Schön möbl Zimmer mit guter Venflon au vermieten, 196781 K 1, 10, 2 Treppen.

Schön möbl. Zimmer mir et, Licht, fep., fut, an vermieten. M a. 7.

Sehön möbl. Zimmer fofort ob. Aum 16. bfd. au vermieten. oatio M 7. 2, parierre.

als Cager over Weinfeller pecienci, 160 gm
nreb, mit auch Shiroräumen, ein Schwenttücke over Bararraum
L. Mittelpunte b. Stabt
fofort an vermicken.
Unpeb, unter & C 151
an die Weicht. Senon

MB-1. Schleizing?

susst, n. liere Zimmer Schön möhl. Zimmer die Domen. Herren u. Mich. vermiet, n. fuch: die ermiet. (Padindolf au vermiet. (Padindolf au vermiet. (Padindolf in der Geleh. 66466)

CABn mobl., beladen. A N M & La (Rabe Rectorbrilde) au rubla. Ocern au vorm. b. Ocid. K B. 12, 2. Sc. *6485

Tol. Au vermiet. 9048. U 4. 1, 3 Tr. (tare. Schön möbl. Zimmer mit 1 od. v Betten, ev. ondenden, an derm.

Cehr gut mubilerted founiged 21 in mer bei alleinn. Danne auf 18. 19. au permiaten. Rüferialerft. 75. 4. Ct. 19655

Out elegeticiens Part. - Zimmer mit al. Sidt. 2. 18. Dra. 3u bern. T. 5. 7. 2. Se. 18504

MARCHIVUM

KAUFT FEINKOSTMARGARINE

isch gekirnt



Schöne praktische Weihnachts-Geschenke

bei

MANNHEIM

Breitestraße

Neben altem Rathaus

wegen Geschäftsaufgabe.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf billiger Weihnachtsgeschenke in Textilwaren aller Art

Heiderstoffe Seidenstoffe Trikotagen Herren - Wäsche

Damen-Wäsche Bett-Wäsche Schlaf-Decken Strick-Waren

Kein Laden

Sonntags 1 - 6 Uhr geöffnet

im Kinzinger Hof



ant erktlofige boot. Seiefte gemahrt au gunftigen Gebingungen hamburg-Mannhei-mer Berficherungs-Alt.-Gel., Begirtobireftion Mannheim, B 5. 19. Grob, Tel. 21 869.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Taragoner, sää Malaga Gold Malaga Original Rubio Malaga , Kranel Muskateller Griech. Muskateller la Spanisch sel Seros ermouth Accosato Wedweine Obst-Sekt Trauben-Sekt

Role und weiße Bordeauxweine

Verkaufsstelle Ecke E 3, 10.

Grewich's Kaffee int besser

ibt streng reelle Wäschefirma an nur estbesoldete Leute erstklassige Quali-60-90 Tage Ziel.

Geschäftsstelle dies. Blattes.

Stuttgarter Hutzelbrot Enkerel With, Schentile H 4, 15 2565

Vermischtes

in Kaut u. in Miete mit Vorkaufsrecht. Zah'un se le cht.

A. Doneckei gegr. 1874:

Mannheim am Scalet

Eiche Schlafzimmer

Varsichii Das bewährte, gute, destlich verorbiete Doppetherz

genbeldwert, über-beupt allen nerbo-fen Leiben. Orlainatflafden 30 9, 3,50 u. 4,60 St., Cott zu haben bei: Storchen-Brogerie A. Gecomen, Markfpletz

Immer wieder < finden Sie Vortelle

belm Einkauf in meinem Geschäft Heute frisch eingefroffen

1 Eleggon ff. junge holland. Schweine 4

unr biesmödentlice Edlactung Cinheitaprela für alle Gifide Ginbeltepreis iar Plund 1.12 - Plund 1.12

gefalgene n. getochte Rappen gefalgene Anieden - gefalgene Aniel reber und geschier Schinfen — Ansichiit I. Kolchermurk, Plund 80 Pla-friiche B. Arasaner, Plund 80 Pla-chweinegelingo Schweinelebes Schweinegelinge

Genten Gie beionbere Unimertjamfeit bem jungen belifaten

> Hammelfleisch <

jum vorwöchentlichen Berfaufspreis. lie Sorten Alle Sorten

frisches Fleisch au angerft falfulierten Tagespreifen.

R3,5 Gregor Rexin R3,5

Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren Standufiren

Besteche Trauringe Elgene Werkstätte für Neu-Anfertigung und Reparaturen Beachten Sie bitte meine Auslagen-

Ueberzieher, Anzüge u. dergl. liefert jur Beit wolt unter Greist Tuchhandlung und Mallschneiderei Fr. Berlinghof, Lange Röttersir.

Geröstete Kaffees

in bekann'en vorzüglichen Qualitäten werden hiermit besonders emptohlen.

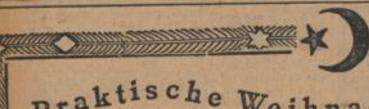
VERKAUFSSTELLEN BEI:

Paradeplatz

D 1, 4

Tel. 31280 Telephonische Bestellungen finden sofortige Eriedigung

Große Weihnachts - Ausstellung in Schokolade und Zuckerwaren.



Praktische

e * Vorie Bel einer Riesenauswahl der verschiederen Fabrikate und Gewebe emplehlen wir als ganz besonders günstig den guten, altbewährten

Qualitäts-Teppich Mark. HALBMOND

In Axminster-Plusch

ca. 250/350 cm Mk. 109.- ca. 220/330 cm Mk. 89.ca. 300/400 cm Mlc 155.-4950 Bricke mit France en Na. 1985 %450 ca. 170/235 cm Mk. ca. 200/300 cm Mk.

Riesensus wahl in Diwandecken, Tischdecken, Schlafdecken, Felle, Mibel- and Dekorationsstollen zu billigsten Preisen



Teppiche, auf die eine Anzahlung geleistet wird, legen wir bis Weihnachten zurück